

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Nationalpark** Mit der Wiedereröffnung der Chamanna Cluozza im Juni 2022 und dem Einzug von neuen Gastgebern wird die 111 Jahre alte Geschichte der Hütte bald um ein Kapitel reicher sein. **Seite 3**

**Bildung** Im Rahmen der MINT-Woche können im Engadin erstmals insgesamt 24 Schüler von der dritten bis zur sechsten Klasse spielerisch die Welt der Technik und Informatik entdecken. **Seite 3**

**In eigener Sache** Hinter jedem Bild, das in der «Engadiner Post/Posta Ladina» mit einer Rosette versehen ist, steckt eine Bildergalerie oder ein Video.



## Diese Stützmauer will der Bund nicht



Diese geplanten Stützmauern (vorab diejenigen hangwärts) sind dem Bundesamt für Raumentwicklung ein Dorn im Auge. Visualisierung: Tiefbauamt Graubünden

Die Malojastrasse zwischen Sils und Silvaplana ist gefährlich. Der enge, kurvige und unübersichtliche Strassenabschnitt auf der Transitachse durchs Engadin soll deshalb ausgebaut werden. Offen ist aber, welches Projekt dereinst gebaut werden soll. Das vom Tiefbauamt Graubünden ausgearbeitete Strassenprojekt, das letzten Sommer auftrag, sieht einen

Ausbau der Strasse auf eine Breite von total 9,9 Metern vor, wovon sechs Meter auf die zwei Fahrbahnen entfallen, zweimal 1,25 Meter auf die beiden Radstreifen sowie zweimal 70 bis 80 Zentimeter die Seitenfreiheit gewähren sollen. Doch die Ausbaupläne des Tiefbauamts waren schon vor einem Jahr umstritten. Gefordert wurde ein separater Radweg,

auch eine Tunnellösung wurde im Rahmen der Vernehmlassung als prüfenswert erachtet. Die Gemeinden Sils und Silvaplana hatten gar Einsprache gegen das Auflageprojekt erhoben. Wo steht dieses Projekt gut ein Jahr nach der Auflage? Die EP/PL hat nachgefragt, wobei sich herausstellte, dass das Projekt noch nicht viel weiter als vor einem Jahr ist.

Das Bundesamt für Raumentwicklung hat in seiner Vorprüfung bedeutende Mängel festgestellt. In erster Linie stösst es sich an den neuen geplanten Wandmauern. Diese stellen einen zu grossen Eingriff in eine sensible Landschaft dar. Es fordert vom Tiefbauamt die Ausarbeitung weiterer Varianten, gefolgt von ihrer Gegenüberstellung. (mcj) **Seite 3**

## Kinopremiere für Mario Theus

**Der Dokumentarfilm «Wild» vom Münstertaler Filmemacher Mario Theus kommt am 21. Oktober in die Schweizer Kinos. Die Premiere findet in Nairs statt.**

NICOLO BASS



Der Münstertaler Filmemacher, Jäger und Forstingenieur Mario Theus bringt das Thema Jagd auf die grosse Leinwand. Am 21. Oktober kommt sein Dokumentarfilm «Wild – Jäger & Sammler» in die Schweizer Kinos. Die Premiere findet bereits heute Donnerstagabend im Kulturzentrum Nairs statt. Erstmals gezeigt wurde sein Dokumentarfilm anlässlich des Kino-Open-Airs in Zernez. Im Interview im romanischen Teil dieser Ausgabe erklärt Theus, wie der Film entstanden ist, er spricht aber insbesondere auch von seinem Verhältnis zur Jagd und Natur und beantwortet auch ethische Fragen, zum Beispiel zum Fleischkonsum. Mario Theus ist in Sta. Maria in der Val Müstair aufgewachsen. Von 2011 bis 2014 konnte er als Redaktor der Schweizer Sendung «Netz Natur» erste Erfahrungen als Filmemacher sammeln. Als der Bär JJ3 in Graubünden seine Runden drehte, wurde Mario Theus vom Kanton Graubünden beauftragt, den Problembären zu beobachten. Für seinen Dokumentarfilm «Wild – Jäger & Sammler» hat Theus während mehrerer Monaten drei Jäger in verschiedenen Regionen begleitet. **Seite 9**

### Die Fohlen im Augenschein

**Zernez** Am Samstag trafen sich 21 Züchter in Zernez, um Stuten mit Nachwuchs zu begutachten. Die Pferdeliebhaber scheuten keinen Aufwand, ihre Fohlen und Stuten im besten Sonntagskleid vorzuführen. Die beiden Experten, Hansruedi Enz aus Gais und Bernhard Wüthrich aus Rubigen, bewerteten die Fohlen. Sie vergaben an jedes Fohlen drei Beurteilungsnoten für Typ, Körperbau und den Gang. Die besten Fohlen kamen in den Rappel und wurden rangiert. (dk) **Seite 10**

### Vorbehalte bei der Projektfinanzierung

**Tourismus** Jegliche relevanten Informationen und Angebote zur richtigen Zeit am richtigen Ort finden: Das soll mit dem Projekt «Digital Customer Journey» (DCJ) in Zukunft möglich sein. Um diesen digitalen Reisebegleiter zum Fliegen zu bringen, braucht es Geld. Drei Millionen Franken kostet die Umsetzung des DCJ-Projektes für die Region Maloja. Geld, welches die Engadin St. Moritz Tourismus AG nicht innerhalb des ihr von den Gemeinden gewährten Globalbudgets aufbringen kann, sie möchte von diesen dafür eine Zusatzfinanzierung. Die Exekutiven von Samedan und S-chanf lehnen die Zusatzfinanzierung ab und verweisen auf das Globalbudget. Was bedeutet das für das Projekt? Nicht unwesentlich ist ein noch ausstehender Entscheid des Kantons. (rs) **Seite 5**

### Cuors da rumantsch a Sta. Maria

**Val Müstair** Tanter ils 11 e 15 oktober han lö ils cuors da rumantsch vallader a Sta. Maria in Val Müstair. Organisats vegnan ils cuors intensivs da la Lia Rumantscha per l'Uniuin dals Grischs. Quels pussibilteschan a tuot las personas interessadas d'imprender, d'ameglrar o da perfecziunar la lingua rumantscha scritta e discurrüda. Al cuors a Sta. Maria in Val Müstair piglian part 47 personas e l'instrucziun vain datta da ses magistras e magisters illas localitats da la scoula. Ouravant sun ils partecipants gnüts controllats schi hajan il tschertificat da corona. Differents preschaints han tut part eir fingià al cuors a Scuol. Davo il salüd da Linard Martinelli da la Lia Rumantscha ha la presidenta dal cumün da Val Müstair, Gabriella Binkert Becchetti preschantà il cumün da Val Müstair. (fmr/bcs) **Página 8**

### Program varià pel festival a Zuoz

**Chanzun Rumantscha** Mincha trais ons ha lö inclur oter i'l Grischun rumantsch il Festival da la chanzun rumantscha. Il prüm es stat da l'on 2019 a Trun. Quist on chi vain in lügl sarà l'a Zuoz. L'idea dad organisar festivals da la chanzun rumantscha ha gnü l'uniuin «La chanzun rumantscha» chi vain presidiada da Clau Scherrer. A Zuoz ha quist uniuin salvà d'incuort sia radunanza generala. In quell'ocasiun ha il president dal comité d'organisaziun Curdin Linsel dat üna survista dal program dal festival a Zuoz. Sco ch'el ha dit han ils duos commembers dal comité Arno Felix e Jachen Prevost ed el il böt d'organisar ün festival equilibrà, varià ed eir autentic. Tanter bler oter daran componists ad interessats l'ocasiun da verer co chi nascha üna compoziziun. (fmr/fa) **Página 8**

### Von rennenden Mäusen

**Buch** Die Engadiner Biologin und Illustratorin Lea Gredig hat einen Bildband veröffentlicht. «Mäusephilosophie» nennt er sich. Zu entdecken gibt es detailgetreue Zeichnungen. Sie hat «Porträts» von verschiedenen Mäusearten angefertigt, wie zum Beispiel von der Wasserspitzmaus oder einer ganzen Gruppe von Rotzahnspitzmäusen. Die Bleistiftskizzen zeigen die kleinen Nager in voller Bewegung. Das ist insofern erwähnenswert, weil man die kleinen Flitzer nur selten leibhaftig zu Gesicht bekommt, so unheimlich schnell und wendig, wie sie sind. Die Illustrationen fangen gekonnt und mit künstlerischer Leichtigkeit die Behändigkeit der kleinen Tiere ein und ermöglichen eine Sichtweise auf ihr Leben, die normalerweise verborgen bleibt. (dk) **Seite 12**



9 771661 010004

40041 >



**Region Maloja**

**Öffentliche Mitwirkungsaufgabe  
Charta Regionalflughafen  
Samedan**

Anlässlich der Flughafenkonferenz vom 8. Oktober 2021 wurde die von einer Arbeitsgruppe der INFRA erstellte Charta überarbeitet und zuhänden der öffentlichen Mitwirkungsaufgabe verabschiedet. Die Charta harmonisiert die übergeordneten touristischen, regional-wirtschaftlichen und politischen Zielsetzungen und bildet den Ausgangspunkt zur Formulierung der Mission, der Vision sowie von zielgerichteten Entwicklungsstrategien im Umfeld des Regionalflughafens. Die Charta bildet die öffentliche Meinung ab und ist somit das strategische Rückgrat der mit dem Regionalflughafen zusammenhängenden regionalen Entwicklung. Die Charta dient als Handlungsanleitung für die Umsetzung des politischen Willens in unternehmerische Realität. Sie klärt und definiert die Positionierung des Regionalflughafens bezogen auf die Fragen und Erkenntnisse aus der SWOT-Analyse. Die Charta bildet den Leitfaden für die bauliche, betriebliche und strukturelle Entwicklung des Regionalflughafens Samedan.

**Auflageunterlagen**

Charta

**Auflagefrist**

Bis zum 14. November 2021

**Auflageort**

Im Internet auf [www.oberengadin.ch](http://www.oberengadin.ch) unter Aktuelles

**Eingaben**

Via Online-Formular auf <https://www.engadinota.ch/Aktuelles/>, via E-Mail an [info@regio-maloja.ch](mailto:info@regio-maloja.ch), per Post an die Geschäftsstelle der Region Maloja, Quadratscha 1, 7503 Samedan  
Samedan, 13. Oktober 2021

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**

Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**

Tel. 081 861 60 60, [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**

Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**

Tel. 081 837 90 00, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**

Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)  
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Chefredaktor: Reto Stiffl

Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Valentina Baumann (vb), Praktikantin

Redaktion Posta Ladina: Nicolò Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Reto Stiffl (rs), Denise Kley (dk)



**Pontresina**

**Strassensperrung Via Maistra  
ab Rondo bis Hotel Bernina**

Infolge Grabarbeiten für eine neue Wasserleitung muss die Via Maistra ab Kreuzung Rondo bis Hotel Bernina vom 18. Oktober bis ca. 26. November 2021 für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Die Baustelle befindet sich zwischen dem Sporthotel und der Villa Clivia. Die Signalisation "Einbahnverkehr" wird aufgehoben, damit von beiden Seiten bis zur Baustelle zugefahren werden kann (Signal Sackgasse mit Hinweis "Zufahrt bis Baustelle" gestattet). Es sind Bauebenen von ca. 30m Länge vorgesehen, sodass die gesperrten Teilstücke jeweils kurz sind. Der Durchgang für Fussgänger und Radfahrer ist jederzeit gewährleistet. Bitte beachten Sie die entsprechenden Signalisationen und Abschränkungen.

Wir werden uns bemühen, die Unannehmlichkeiten möglichst gering zu halten und danken für Ihr Verständnis.

Die beteiligten Unternehmer:

- Baumeister: Costa AG, Werner Blumentritt, Tel. 079 354 97 27

- Sanitär: engatech AG, Gian Andri Lehner, Tel. 079 629 67 11

- Bauleitung: AFRY Schweiz AG, Fritz Röthlisberger, Tel. 081 838 80 79

Gemeinde Pontresina

Pontresina, 12. Oktober 2021



**Sils/Segl**

**Dumanda da fabrica**

**Patrun da fabrica**

Giacomo Coretti, Plaun da Lej

**Proget**

construcziun d'üna suosta per chavals (tenda ad arch sün platta da betun) sülla parcella nr. 2675 tar la puraria Coretti, Plaun da Lej (dumanda da fabrica posteriura)

**Zona**

zona d'agricultura e zona per la protecziun da la cuntredgia

Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista illa chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda (l'ü fin ve 09.30-11.30/14.30-17.30).

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl.

Segl, ils 14-10-2021

La suprastanza cumünela



**Sils/Segl**

**Publicaziun dal protocol da la  
radunanza cumünela dals 1.  
october 2021**

Il protocol es publico a partir dals 14 october 2021 sülla homepage [www.sils-segl.ch](http://www.sils-segl.ch) ed es expost ad invista per 30 dis düraunt las uras d'avertüra illa chanzlia cumünela a Segl Maria. Recuors cunter il protocol sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünela infra 30 dis a partir da la publicaziun.

Segl, ils 14 october 2021

La suprastanza cumünela



**Sils**

**Publikation Protokoll  
Gemeindeversammlung  
vom 1. Oktober 2021**

Das Protokoll ist ab 14. Oktober 2021 auf der Homepage [www.sils-segl.ch](http://www.sils-segl.ch) publiziert und liegt während 30 Tagen zu den Büroöffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei in Sils Maria öffentlich auf. Einsprachen gegen das Protokoll sind innert 30 Tagen ab Publikation schriftlich an den Gemeindevorstand einzureichen.

Sils/Segl, 14. Oktober 2021

Der Gemeindevorstand



**Sils/Segl**

**Baugesuch**

**Bauherr**

Giacomo Coretti, Plaun da Lej

**Vorhaben**

Erichtung Pferdeunterstand (Rundbogenzelt auf Betonplatte) auf Parzelle Nr. 2675 bei Bauernhof Coretti, Plaun da Lej (nachträgliche Baueingabe)

**Zone**

Landwirtschafts- und Landschaftsschutzzone

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo bis Fr 9.30-11.30/14.30-17.30).

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils, 14.10.2021

Der Gemeindevorstand



**Samedan**

**Baugesuch**

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Bauherr**

Gerd und Elisabetta Ramsperger, Via Plazzet 9, 7513 Silvaplana

**Bauprojekt**

Neubau Einfamilienhaus

**Strasse**

Muot da Zünd

**Parzelle Nr.**

1867

**Nutzungszone**

Wohnzone 3

**Auflagefrist**

vom 15. Oktober 2021 bis 03. November 2021

**Einsprachen**

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen:

Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 12. Oktober 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Das Bauamt



**Samedan**

**Dumanda da fabrica**

Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain cotres publiched a la seguainta dumanda da fabrica:

**Patruns da fabrica**

Gerd ed Elisabetta Ramsperger, Via Plazzet 9, 7513 Silvaplana

**Proget da fabrica**

construcziun dad üna chesa d'üna famiglia

**Via**

Muot da Zünd

**Nr. da parcella**

1867

**Zona d'utilisaziun**

zona d'abiter 3

**Temp d'exposiziun**

dals 15 october 2021 als 3 november 2021

**Recuors**

Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer infra il temp d'exposiziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, ils 12 october 2021

Per incumbenza da l'autorited da fabrica

L'uffizi da fabrica



**Samedan**

**Baugesuch**

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Bauherr**

Pfister Immobilien AG, San Bastiaun 55, 7503 Samedan

**Bauprojekt**

Projektänderung: Anpassungen im Haus B, Büroausbau für Kantonspolizei betreffend Neubau Gewerbe- & Dienstleistungszentrum mit Tankstelle & Carwash, Porta Samedan

**Strasse**

Cho d`Punt 4

**Parzelle Nr.**

1702

**Nutzungszone**

Gewerbezone Cho d`Punt

**Auflagefrist**

vom 15. Oktober 2021 bis 03. November 2021

**Einsprachen**

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen:

Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 12. Oktober 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Das Bauamt

**Dumanda da fabrica**

Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publiched a cotres la seguainta dumanda da fabrica:

**Patrun da fabrica**

Pfister Immobilien AG, San Bastiaun 55, 7503 Samedan

**Proget da fabrica**

Müdamaint dal proget: adattaments illa chesa B, lavur da cumplettaziun i'l büro per la Pulizia chantunela concement il fabricat nouv dal center da misteranza e servezzan cun tankedi & carwash, Porta Samedan

**Via**

Cho d`Punt 4

**Nr. da parcella**

1702

**Zona d'utilisaziun**

zona industriela Cho d`Punt

**Temp d'exposiziun**

dals 15 october 2021 als 3 november 2021

**Recuors**

Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer infra il temp d'exposiziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 12 october 2021

Per incumbenza da l'autorited da fabrica

L'uffizi da fabrica

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**FOTOWETTBEWERB**

Thema «Herbst»

EINSENDESCHLUSS:  
7. NOVEMBER 2021

INFOS:  
[foto.engadin.online](http://foto.engadin.online)



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



**Ihre Elektro-Partner  
vor Ort**

**Electra Buin SA**  
Scuol, Zernez  
[www.buin.ch](http://www.buin.ch)

**Triulzi AG**  
St. Moritz, Bergün/Bravuogn  
[www.triulzi.ch](http://www.triulzi.ch)

[WWW.ENGADINERPOST.CH](http://WWW.ENGADINERPOST.CH)

**AUSSTELLUNG MINIART**

ALLES EIN BISSCHEN ANDERS

**Durch die Jahreszeiten**

Scherenschnitte - Naive Malerei – Metall – Figuren

Galerie St. Moritz Bäder AG Piazza Paracelsus 2  
7500 St. Moritz, Sonntag geschlossen

13. September bis 30. Oktober 2021

Ursula Regez-Fuchs 3758 Latterbach  
+41 79 414 06 61 [www.regez-miniart.ch](http://www.regez-miniart.ch)



# Bund fordert mehr Projektalternativen

**Das Bundesamt für Raumentwicklung kritisiert in einer Vorprüfung das geplante Strassenausbauprojekt zwischen Sils und Silvaplana. Aus Gründen des Landschaftschutzes.**

MARIE-CLAIRE JUR

Das Bundesamt für Raumentwicklung hat ein erstes Machtwort gesprochen und eine Vorprüfung des Auflageprojektes vorgenommen. «Die Stellungnahme von Ende Juli ist nicht so positiv ausgefallen», sagt Roger Stäubli, stellvertretender Kantons-Ingenieur des Tiefbauamtes Graubünden. Vor allem mit Bezug auf das BLN-Gebiet Oberengadiner Seenlandschaft sei das vom Tiefbauamt ausgearbeitete Auflageprojekt (sechs Meter Fahrbahn, zwei Radstreifen à 1,25 Meter mit auf der Seite je 70 bis 80 Zentimeter Seitenfreiheit) als Eingriff mit einer zu starken Beeinträchtigung auf das Landschaftsbild eingestuft worden.

«Da uns der See heilig ist, haben wir die Verbreiterung bergwärts geplant. Das bedingt in diesem Gelände relativ hohe Stützmauern», so Stäubli. Trotz aller Bemühungen und Konsultationen von Fachleuten bezüglich der Gestaltung dieser Wandmauern sei die Eidgenössische Kommission für Natur- und Heimatschutz aber zum Schluss gekommen, dass besonders diese Wandmauern ein bewilligungsfähiges Projekt verhindern würden.

## Weitere Varianten erarbeiten

Aufgrund des Vorprüfungsberichtes sollen unter der Federführung des Tiefbauamtes Graubünden weitere Varianten untersucht und dem aktuellen Auflageprojekt gegenübergestellt werden. In den kommenden Wochen werden laut Stäubli verschiedene externe Auf-



Die Malojastrasse zwischen Sils und Silvaplana ist gefährlich. Besonders wenn viele Verkehrsteilnehmer unterwegs sind.

Foto: Jon Duschletta

träge erteilt. Erst wenn weitere Variantenvorschläge in notwendiger Bearbeitungstiefe vorliegen, könne diese Gegenüberstellung stattfinden. Dank dieser solle dann die zweckmässigste und vorteilhafteste Strassenlösung vorgezogen werden. Ob sich unter diesen Alternativen auch eine Tunnellösung befindet, dazu will sich der stellvertretende Kantons-Ingenieur nicht äussern. Bis eine Variantenstudie auf dem Tisch liegt, werden gemäss Roger Stäu-

bli noch «Monate vergehen». Und bis ein spruchreifes Strassenbauprojekt bewilligt, finanziert und gebaut werden kann, werde es erfahrungsgemäss noch Jahre dauern.

In der Zwischenzeit müssen die Nutzer der Malojastrasse zwischen Sils und Silvaplana mit der vorhandenen Verkehrsachse vorliebnehmen. Diese wurde in den vergangenen Wochen ausgebessert. Gemäss Jan Kamm, Leiter des Tiefbauamtes 3 in Samedan, handelt

es sich um oberflächlich angebrachte Belagsreparaturen. «Wir hatten aus Sicherheitsgründen Handlungsbedarf. Dieser Strassenabschnitt befand sich in einem schlechten Zustand.» Nicht nur wegen der vielen Fahrzeuge, darunter schwere Lastwagen, sondern auch wegen des vom Hang her eindringenden Wassers, das im Winter gefriert, und wegen den grossen Temperaturunterschieden habe der Strassenbelag stark gelitten. Die getätigten Eingriffe um-

fassten – je nach Standort – bis zu drei Schichten im Strassenbelag, also die Deckschicht, die Bindeschicht und die Tragschicht. Entstanden ist ein visueller Flickenteppich, aber die Strasse ist weit weniger uneben als vorher. «Mehr konnten wir angesichts des geplanten Strassenausbauprojektes nicht machen», sagt Kamm. Die getätigten Reparaturen dienen dem Erhalt der Strasse, sie sollen für die «kommenden fünf bis zehn Jahre» genügen.

## Die neuen Gastgeber stehen fest

**14 Interessierte haben sich auf die ausgeschriebene Hüttenwartstelle Chamanna Cluozza im Schweizerischen Nationalpark beworben. Der Zuschlag ging an Nicole und Artur Naue aus Bern, sie zeigen sich künftig verantwortlich für den Hüttenbetrieb.**

Der Schweizerische Nationalpark hat die Chamanna Cluozza umfassend umgebaut und die Stelle der Hüttenwarte neu ausgeschrieben. Eine der wesentlichen Anforderungen war dabei der nachhaltige künftige Betrieb der Hütte. Auf die Stellenausschreibung als Gastgeber für die Chamanna Cluozza haben sich gemäss einer Medienmitteilung insgesamt 14 Parteien beworben, darunter auch Nicole und Artur Naue aus Innertkirchen (BE). Sie haben in den letzten sieben Jahren die Trifthütte im Berner Oberland betrieben. Diese ist im letzten Winter von einer Lawine stark beschädigt worden, der Weiterbetrieb ist derzeit unsicher. Ausschlaggebend für die Wahl war die Kompetenz der neuen Hüttenwarte im Bereich Nachhaltigkeit. In Zukunft wird diese eine noch grössere Rolle spielen als bis anhin. Die Chamanna Cluozza soll ein Ort sein, der sowohl baulich wie auch betrieblich Vorbildfunktion für den ökologischen Nachhaltigkeitscharakter, den sogenannten ökologischen Fussabdruck hat.

«Nicole und Artur Naue haben das notwendige Wissen und die praktische Erfahrung, um das neue Nachhaltig-



Familie Naue: die neuen Hüttenwarte der Chamanna Cluozza im Schweizerischen Nationalpark.

Foto: z. Vfg.

keits-Leitbild des SNP auf überzeugende Weise in die Praxis umsetzen zu können», heisst es in der Medienmitteilung. Nicole Naue hat als gelernte Hochbauzeichnerin später Architektur studiert. Thema ihrer Masterarbeit war «Nachhaltige Hüttenbauten» mit konkretem Bezug zur Trifthütte. In der Umweltkommission des SAC war sie verantwortlich für die Zertifizierung der Trifthütte nach dem EU-Eco-Label. Nicole Naue vertritt in der Hüttenkommission der Sektion Bern SAC den Bereich Umwelt. Als Wanderleiterin SBV und Tourenleiterin SAC ist sie regelmäs-

sig mit Gästen unterwegs. Zudem hat sie den Hüttenwartkurs absolviert und den Fähigkeitsausweis für Gastwirtinnen und Gastwirte erlangt. Artur Naue ist Elektrotechnik-Ingenieur, hat viele Jahre im Bereich der Telekommunikation gearbeitet und bringt dementsprechend viel praktisches Wissen im Bereich IT und Elektrotechnik mit. Er ist ebenfalls ausgebildeter Tourenleiter des SAC und war als Umweltbeauftragter bis 2015 Mitglied des Vorstands der Sektion Bern SAC. Das Paar hat zwei Kinder im Vorschulalter und wohnt derzeit in Innertkirchen. (pd)

## MINT erstmals im Engadin

**Während den Herbstferien können Primarschulkinder ihre Kenntnisse in Naturwissenschaften erweitern und dabei praktische und technische Erfahrungen sammeln.**

Hämmern, fräsen, programmieren, konstruieren: Eine Woche lang können insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler von der dritten bis zur sechsten Klasse spielerisch die Welt der Technik und Informatik entdecken. Angeleitet von Lernenden der beteiligten Betriebe sowie von Studierenden der Pädagogischen Hochschule Graubünden, können sie ausprobieren und experimentieren und sich am Schluss über ein selbst erstelltes Produkt freuen. Die Bündner MINT-Woche im Engadin findet vom 18. bis 22. Oktober in der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner und dem Informatik-Ausbildungszentrum Engadin (IAE) in Samedan statt. Die PH Graubünden hat die Bündner MINT-Woche in Zusammenarbeit mit der Bündner Wirtschaft im Jahr 2014 konzipiert und diese bereits mehrmals erfolgreich in Chur und Umgebung sowie dem Prättigau durchgeführt. Das MINT-Förderprogramm wird von erfahrenen sowie angehenden Lehrpersonen geleitet, welche von der PH Graubünden spezifisch dafür ausgebildet werden. Die Ausweitung des Konzepts auf das Engadin bestärkt den kantonalen Charakter des Projekts. Die Nachfrage ist vorhanden: Die Plätze im Grossraum Chur sind jeweils innerhalb kürzester



Auch Robotik steht auf dem Stundenplan der MINT-Woche.

Foto: z. Vfg.

Zeit ausgebucht, und auch die 24 Plätze im Engadin sind belegt. Die Hälfte dieser neu geschaffenen Plätze ist Mädchen vorbehalten. Damit wurde gemäss der Medienmitteilung ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis erreicht. Neben der PH Graubünden und den direkt beteiligten Ausbildungszentren in Samedan sind weitere Partner in dieses Projekt involviert. Mit der Academia Engiadina konnte eine weitere lokal verankerte Bildungsinstitution als Partnerin gewonnen werden. Auch die Mia-Engiadina-Community unterstützt die Bündner MINT-Woche. (Einges.)

## CINEMA REX Pontresina

Donnerstag, 14. – Mittwoch, 20.10.

KINDERFILMWOCHEN Pontresina  
Kinderertritt nur Fr 5.-

Do/Mo 14. D 6/4J.

**Paw Patrol**

Do 16. So 14 D 8/6J. Premiere

**Schule der magischen Tiere**

Fr 14 Di 16 Dial 6/4J.

**Schellenursli**

Fr 16 . D 6/4J.

**Ostwind 5**

Sa 14 D 6/4J.

**Spirit ungezähmt**

Sa 16 D 6/4J.

**Peter Rabbit 2**

So 16 D 6/4J.

**Bigfoot Family**

Mo 14. D 6/4J.

**Paw Patrol**

Mo 16. D 6/4J.

**Croods 2**

Di 14 . D 6/4J.

**Tom & Jerry**

Mi 16 D 6/4J.

**Wickie-Magische Schwert**

Do/Sa 18 Mo 20.30 D ab 12/10J Prem.

**Supernova**

Fr/So/Di 18 Rät/d ab 12/10J

**Suot tschël blau**

Samedan in den 80-er und 90-er Jahren

Do-So 20 D ab 14/12J

**James Bond: No time to die**

Mo 18 D ab 12/10J

**Spuren des Erlebens: Arno Stern**

Di 20.30 D ab 12/10J

**Bekenntnisse des Hochstaplers**

**Felix Krull**

Mi 18 D ab 12/10J

**Monte Verità**

Mi 20.30 D ab 14/12J

**Schachnovelle**

Tel. 081 842 88 42, ab 20h  
[www.rexpontresina.ch](http://www.rexpontresina.ch)

**Kaufe Pelze, Trachten und Abendgarde-**  
roben, Taschen, Gold- und Diamant-  
Schmuck zu Höchstpreisen. Bruch- und  
Zahngold, Luxus- und Taschenuhren,  
Münzen, Tafelsilber, Zinn, Briefmarken,  
Stand- und Wanduhren, Antiquitäten,  
Möbel, Gemälde, Gobelins, Teppiche,  
Bücher, Porzellan, Kristall, Puppen,  
Schreib- und Nähmaschinen, Instrumente,  
Plattenspieler, LPs, Kameras, Objektive  
u.v.m., auch Sonntags  
**Herr Freiwald, Tel. 076 612 99 79**

ab sofort in **Pontresina** zu vermieten

### 3 1/2-ZIMMER-WOHNUNG mit Balkon

Büro, Sauna, Fitnessraum,  
Lift und 2 Garagenplätze  
Fr. 2780.- pro Monat  
Telefon: +41 79 610 56 10

Jeden **DIENSTAG, DONNERSTAG**  
& **SAMSTAG** im Briefkasten oder  
auf Ihrem iPad oder PC/Mac



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



Chesa Planta Samedan, Freitag 15. Oktober 20.30 Uhr

## BEGEGNUNG MIT DEM OPERNKOMPONISTEN ROBERT GROSSMANN

Eintritt Fr. 10.- (Mitglieder gratis)

Covid-Zertifikat notwendig  
Vor Anmeldung unter [info@operaengiadina.ch](mailto:info@operaengiadina.ch) empfohlen.

Für unser **Familienhotel CHESA SPUONDAS** in **St. Moritz**  
suchen wir für die Wintersaison (29.11.2021 - 22.04.2022),  
eine initiative und engagierte Persönlichkeit

### zur Unterstützung im Service und auf der Etage (100%) Deutsch Kenntnisse erforderlich

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungs-  
unterlagen ausschliesslich elektronisch an:  
[claudia.mayor@projuventute.ch](mailto:claudia.mayor@projuventute.ch)

Bei Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 081 833 65 88 gerne  
zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**SGO** Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin

[www.spitex-oberengadin.ch](http://www.spitex-oberengadin.ch)  
[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)  
[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens,  
dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische  
Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Für das **Testcenter Südbünden** suchen wir dringend ab sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Pflegefachpersonen, Fa Ge (Fachangestellte Gesundheit), med. Praxisassistentinnen, Unterassistentinnen/-en, Rettungssanitäter oder ähnliche Berufsgruppen

Ihre Aufgabe ist es, Covid 19-Abstriche im Container des Testcenter Südbünden  
durchzuführen.

Voraussetzungen sind:

- med. Grundkenntnisse
- Deutsch, Italienischkenntnisse sind von Vorteil
- die Bereitschaft, am Wochenende zu arbeiten

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Jacqueline Bauer, Leiterin Testcenter Südbünden:  
[bauer.jacqueline@spital.net](mailto:bauer.jacqueline@spital.net) oder telefonisch unter der Tel: +41 (0) 81 851 86 86.

Wir freuen uns, auf Ihre Bewerbung (PDF) an: [personal@spital.net](mailto:personal@spital.net)



**Gemeinde Pontresina**  
Vschinauncha da Puntraschna

Die Gemeinde Pontresina ist ein weltbekannter Engadiner Bergkurort im Herzen des  
Berninagebiets mit über 2200 Einwohnern. Dank seines Charmes sowie der einzigartigen  
Landschaft zeigt sich Pontresina nicht nur als attraktiver Ferienort, sondern ebenso als  
herzlicher und moderner Arbeits- und Wohnort. Pontresina hat eine moderne Infrastruktur,  
solide Gemeindefinanzen, innovative Unternehmen und eine offene, dialogbereite Gesell-  
schaft. Infolge Pensionierung sucht die Gemeindeverwaltung per 1. Juli 2022 oder nach  
Vereinbarung einen/eine

### Gemeindeschreiber/Gemeindeschreiberin 60%-100%

**Ihre Aufgaben:**

- Fachliche, administrative und personelle Führung der Gemeindekanzlei mit zusätzlicher  
Verantwortung für die Fachgebiete AHV-Zweigstelle, Einwohneramt und Soziale Dienste,  
Öffentliche Sicherheit
- Sekretariat von Gemeindevorstand, Gemeindeversammlung und Gemeindeführungsstab
- Sicherstellung eines kundenfreundlichen, effizienten und modernen  
Dienstleistungsbetriebes
- Ausarbeitung von Entscheidungsgrundlagen und Anträgen für Gemeindevorstand  
und Gemeindeversammlung
- Mitarbeit in Kommissionen und Ausschüssen, Beratung politischer Behörden sowie  
Bürgerinnen und Bürger

**Ihr ideales Profil:**

- Mehrjährige Berufserfahrung in einer öffentlichen Verwaltung
- Fachdiplom öffentliche Verwaltung und NPO
- Führungserfahrung in einem Team von 4 bis 6 Personen
- Erfahrung mit elektronischer Geschäftsverwaltung
- Hohe Sozialkompetenz und Eigenverantwortung
- Lösungsorientierte Denk- und Arbeitsweise
- Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck auf Deutsch, in Italienisch  
und/oder Romanisch von Vorteil
- Kontaktfreudigkeit sowie gepflegtes und sicheres Auftreten

**Unser Angebot:**

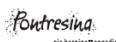
- Selbständige, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Attraktive Anstellungs- und Arbeitsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Nähere Angaben zu dieser Stelle erhalten Sie vom aktuellen Stelleninhaber Urs Dubs,  
081 838 81 87, [urs.dubs@pontresina.ch](mailto:urs.dubs@pontresina.ch) oder von Personalchef Achille Zala, 081 838 8194,  
[achille.zala@pontresina.ch](mailto:achille.zala@pontresina.ch).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihr vollständiges Dossier bis am  
**5. November 2021** an [personal@pontresina.ch](mailto:personal@pontresina.ch)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

[www.gemeinde-pontresina.ch](http://www.gemeinde-pontresina.ch)



Landgasthof  
**VAL D'UINA**  
Sur En

## Tschaina banadida

Bacharia dals 15 october fin ils 17 october 2021

*Uraglias e cuins,  
panzett'e vantrigls  
tuot a Sur En creschü,  
che voust dapli!  
Forsa liongias üna buntà  
pür insaja, lur est beà!*

Quels dis servina la mezdì e saira  
dumengia be a mezdì trats da bacharia  
Non's allegrain da Lur telefon. Tel. 081 866 31 37

Bun appetit As giavüschan  
Ruodi e Cilgia cun persunal



**Metzgete vom 15. Oktober bis 17. Oktober 2021**

*Öhrlì, Schwänzli, Speck und Haxen,  
alles in Sur En gewachsen.  
Auch die Würste sind ein Schmaus,  
am besten Du probierst es aus.*

An diesen Tagen servieren wir mittags und abends  
**Sonntag nur Mittag «Metzgete-Gerichte».**  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 081 866 31 37

En Guete wünscht  
Familie Duschetta und MitarbeiterInnen



**Gemeinde Sils im Engadin / Segl**

### Lehrstelle Kaufmann/Kauffrau

Die Gemeinde Sils bietet auf Anfang August 2022 die Gelegenheit, eine  
dreijährige Verwaltungslehre auf der Gemeindekanzlei zu absolvieren (Ty-  
pus E-Profil, erweiterte Grundbildung, Branche öff. Verwaltung). Während  
der Lehre sind Sie in die Prozesse der breitgefächerten Leistungserbringung  
einer Gemeindeverwaltung in touristisch geprägtem Umfeld involviert und  
stehen in direktem Kontakt mit der Bevölkerung, Gästen und ihren Anliegen.

Motivierte Interessentinnen und Interessenten mit Sekundarschulbildung,  
gutem Schulzeugnis und Neugier für Belange des Gemeinwesens, sind  
gebeten, ihre Bewerbung schriftlich samt Zeugnissen bis zum 5. November  
2021 der Gemeindeverwaltung Sils i.E./Segl, Chesa Cumünela, Via da Marias  
93, 7514 Sils Maria, einzureichen.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Lorena Pedrini, Tel. 081 826 53 16,  
E-Mail: [ewk@sils.ch](mailto:ewk@sils.ch)

Sils Maria, 14. Oktober 2021  
Gemeindeverwaltung Sils i.E./Segl

*St. Moritz*

SILVAPLANA

*Sils*

ALTERSZENTRUM DU LAC

## EINLADUNG ZUR BAUSTELLENBESICHTIGUNG

Die drei Gemeinden Sils, Silvaplana und St. Moritz freuen sich, Sie zu einem  
Rundgang durch die Baustelle des Alterszentrums Du Lac einzuladen:

**Mittwoch, 20. Oktober 2021, 17 und 18 Uhr**

**Freitag, 22. Oktober 2021, 17 und 18 Uhr**

Architekt Kurt Lazzarini und Bauleiter Gerold Hafner werden Sie durch die  
Baustelle führen, Erläuterungen abgeben und Ihre Fragen beantworten.

**Treffpunkt:** Eingang Baustelle  
Via Giovanni Segantini nach der Innbrücke

**Ausrüstung:** Feste baustellentaugliche Schuhe

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, eine Reservation zwingend erforderlich.  
Bitte melden Sie sich per E-Mail [bauamt@stmoritz.ch](mailto:bauamt@stmoritz.ch) oder Telefon  
**081 836 30 60** an und teilen Sie uns mit, welcher Termin Ihnen passt.



### GESUCHT FÜR FERIE- WOHNUNG IN ST. MORITZ

eine zuverlässige Person für die  
gelegentliche Wohnungsreinigung  
beim Wechsel der Gäste.

Kontakt: 079 601 43 56

### Hallo liebe Leser!

Herr Winter kauft Pelze, Teppiche,  
Porzellan, Tafelsilber, Schmuck,  
Münzen, Zinn und Armbanduhren.  
Fotoapparate und Schreibmaschinen.  
Zu fairen Preisen - Barzahlung  
**Telefon 076 603 81 64**

Zu verkaufen im Oberengadin

### 6 1/2-Zimmer EFH, beste Lage

Solvente Interessenten melden  
sich bitte unter:  
Chiffre A 598789  
Gammeter Media AG, Werbemarkt  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

### ZU VERKAUFEN

Originalzustand  
**Mercedes-Benz 280 SL,**  
W113, Pagode, EZ 09/68,  
Hubraum ccm 2.778, Leistung 170 PS,  
Benzin, 59.856 km,  
Papyrusweiss, Vollleder Schwarz,  
originale Hardtop, Becker Radio.

Preis: Fr. 47500.-

Für Termine: T 044 586 35 25 oder  
[karlsohns53@gmail.com](mailto:karlsohns53@gmail.com)

Gesucht in **St. Moritz**  
oder Umgebung wegen Stellenantritt  
ab 1. November 2021

### 1 1/2 - 2 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Küche, Bad, Waschgelegenheit,  
Idealerweise möbliert, Garagen-  
stellplatz optional. Langfristige  
Nutzung. Nichtraucher, keine  
Haustiere. Preis bis ca. Fr. 1500.-  
Gerne erwarte ich Ihr Angebot:  
T 077 451 15 13, [pasroh@outlook.de](mailto:pasroh@outlook.de),  
Pascal Rohrer (47 Jahre)

### GALERIE GESUCHT

Kunstmaler sucht alters- und  
gesundheitsbedingt eine Galerie,  
um Werke: Engadiner Landschaften,  
Ortschaften und Pferdesport  
ausstellen zu können.

Besichtigung: Hotel Cresta Palace  
Celerina oder im Züricher Atelier

Weitere Informationen unter  
Tel. 078 914 04 54,  
E-Mail: [otto.kober@gmx.net](mailto:otto.kober@gmx.net) und  
[www.kober.ch](http://www.kober.ch)

# Der Weg zur Smart-Destination ist ein steiniger

**Die digitale Kompetenz erhöhen, Daten besser nutzen und dem Gast einen Mehrwert bieten: Diese Vorteile soll das Projekt «Digital Customer Journey» mit sich bringen. Noch ist offen, ob die Finanzierung zustande kommt. Nicht alle Gemeinden wollen das Geld sprechen.**

RETO STIFEL

Anlässlich ihrer Sitzung vom 19. August hat die Präsidentenkonferenz der Region Maloja im Grundsatz entschieden, dass sie hinter dem Projekt «Digital Customer Journey» (DCJ) steht. Ein Projekt der Standortentwicklungsstrategie 2030 der Region Maloja, welches die Durchgängigkeit der touristischen Dienstleistungskette und somit die Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung in der Region steigern soll. Die Gemeinden haben die Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG) damit beauftragt, dieses zu planen und umzusetzen.

## Komplizierte Abläufe

Während die Phasen eins und zwei bereits abgeschlossen und finanziert sind, erweist sich die effektive Umsetzung mit Kosten von drei Millionen Franken als schwierig. Bereits bei der Präsidentenkonferenz waren kritische Stimmen zu diesem zusätzlich zu finanzierenden Betrag – die ESTM AG verfügt über ein Globalbudget – zu hören. Weil die Präsidenten auf Regionsebene kaum Finanzkompetenzen haben, müssen sie mit solchen Geschäften wieder zurück in ihre Vorstände. Diese sagen dann entweder Ja, was bedeutet, das je nach Höhe des Betrages oder Gemeindeverfassung das Geschäft noch vor die Stimmbürger muss. Oder sie lehnen das Geschäft ab.

## Innerhalb Globalbudget finanzieren

So geschehen in Samedan und S-chanf. Dort haben die Exekutiven die Zusatzfinanzierung abgelehnt. Nicht, weil man den Mehrwert des «Digital Customer Journey» infrage gestellt oder gar grundsätzliche Bedenken zur Destinationsstrategie gehabt hätte, betont Samedans Gemeindepräsident Gian Peter Niggli. «Wir aber sind überzeugt vom



Den Gast bei seiner Reise ins Engadin und beim Aufenthalt digital begleiten: Mit dem Projekt «Digital Customer Journey» möchte sich die Destination Engadin St. Moritz zu einer sogenannten Smart-Destination entwickeln.

Symbolbild: www.shutterstock.com/Travelpixs

Globalbudget, und innerhalb dieses Rahmens muss ein solches Projekt zu finanzieren sein», sagt Niggli auf Anfrage. Wie mit anderen Institutionen auch, habe man mit der ESTM eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und ihr dafür ein Globalbudget zur Verfügung gestellt. Es liege nun in der unternehmerischen Verantwortung der Geschäftsführung und des Verwaltungsrates der ESTM AG, die verfügbaren Mittel nach Prioritäten zu ordnen und für Projekte freizugeben. «Der Weg über die Zusatzfinanzierung, welcher immer über elf Gemeindepräsidenten und 72 Gemeindevorstände führt, ist kompliziert, langwierig und nicht zielführend», ist Niggli überzeugt. Er glaube an das Unternehmertum und daran, dass es Wege gebe, dieses Projekt ohne die Inanspruchnahme von zusätzlichen Steuergeldern zu finanzieren. Durch den Abgang von Tina Boetsch

und die vorläufige Nichtbesetzung der Stelle würden auch wieder Gelder frei, sagt Niggli.

## Was entscheidet der Kanton?

Thomas Rechberger, Leiter Business Development bei der ESTM AG, weist auf eine Sitzung in der letzten Woche zusammen mit den Gemeindepräsidenten hin, bei der die grosse Bedeutung des Projektes noch einmal betont und der Umsetzungsplan bestätigt worden sei. Gemäss Rechberger dürfe aufgrund der erfolgten Vorgespräche von einem positiven Finanzierungsentscheid des Kantons für das Projekt ausgegangen werden. «Diesen Entscheid und die Reaktionen der Gemeinden darauf müssen wir nun abwarten», sagt Rechberger. Im Normalfall ist es so, dass sich der Kanton – in diesem konkreten Fall das Amt für Wirtschaft und Tourismus – an den Projektkosten beteiligt, wenn

die Finanzierung in der Region respektive bei den Gemeinden geregelt ist. Auf Antrag der Präsidentenkonferenz wurde der Spiess aber umgedreht: Die Gelder in der Region werden nur gesprochen, wenn der Kanton zuerst eine verbindliche Zusage für eine Mitfinanzierung von 50 Prozent macht.

## Ja, wenn andere Gemeinden zusagen

Wie aber haben die anderen Gemeinden entschieden? Unverbindlich bleibt St. Moritz als grösster Beitragszahler. Grundsätzlich unterstützte die Tourismuskommission und St. Moritz Tourismus das Projekt. Allerdings gebe es noch offene Fragen zu den Teilprojekten, deshalb könne der Beitrag nur unter Vorbehalt gesprochen werden. «Daneben ist noch die Beteiligung des Kantons am Projekt zu klären und die Einstimmigkeit unter den beteiligten Gemeinden», sagt Fabrizio D'Aloisio, Kommunikationsver-

antwortlicher der Gemeinde. Bever, Celerina, Madulain und La Punt machen ihre Beitragssprechung ebenfalls davon abhängig, dass sich alle Gemeinden an der Finanzierung beteiligen – was mit dem Nein aus Samedan und S-chanf aber nicht der Fall ist. Lediglich Sils, Silvaplana, Pontresina und Zuoz machen ihre Finanzierungszusage nicht vom Entscheid der anderen Gemeinden abhängig.

Bleibt die Frage, ob Samedan bei einer 50-Prozent-Beteiligung des Kantons den Entscheid noch einmal überdenken würde. «Wir wollen sicher nicht der Spielverderber sein und sind an einer gemeinsamen Lösung interessiert», sagt Gian-Peter Niggli. Am Grundsatzentscheid des Vorstandes ändere das aber nichts. «Die Realisierung der Digital Customer Journey gehört zu den Grundleistungen der ESTM und muss im Rahmen des verfügbaren Globalbudgets finanziert werden.»

## Rätoromanisch trifft auf Rock 'n' Roll

**Am kommenden Freitag veröffentlicht die Bündner Band «Blue Jeans» ihre vierte Single. «Mr. Moon» ist der erste Song, den die Band selbst produziert hat. Gitarrist Fabrizio Forcella berichtet über die Entstehung dieses neuen Songs.**

Der Name des Liedes «Mr. Moon» stammt vom legendären «The Who»-Drummer Keith Moon. Der Song beschreibt die Wartezeit eines Zuschauers bei einem Konzert, das Kribbeln zu Beginn des Künstlerauftritts und das anschließende Abgehen in der Menschenmenge. Keith Moon war bekannt für seine extravaganten Showeinlagen, wie beispielsweise dafür, sein Drumset explodieren zu lassen. Deshalb eignet sich Keith Moon in den Augen von Gitarrist Fabrizio Forcella und Sängerin Noline Janka perfekt als Botschafter für alle wilden Partys auf rockigen Konzernächten. «Mr. Moon» ist gemäss einer Medienmitteilung ein energiege-



Mit der App «EngadinOnline» kann das Video zum Lied «Reputazion» der Band «Blue Jeans» aktiviert werden.

Foto: Blue Jeans

ladener Song, der sehr an die Pop-Punk-Phase der späten 90er und frühen 2000er erinnert. Das Lied ist von einer stark eingängigen Bassline geprägt, die das ganze Lied begleitet. «Ein typischer Pop-Punk Beat am Schlagzeug und eine verzerrte Gitarre zusammen mit Jankas prägnanter Stimme bauen in den Strophen immer mehr Spannung auf, bis diese im mehrstimmigen Re-

frain explodiert», heisst es. Das Gitarrensolo vor dem letzten Refrain geht bereits nach dem ersten Hören nicht mehr aus dem Kopf. «Mr. Moon» ist das erste Lied, das «Blue Jeans» selbst aufgenommen und produziert haben. Zuvor nahm die Band ihre Lieder alleine auf und liess diese vom Zürcher Produzenten Yoan Masao bearbeiten. Da Masao jedoch eher auf Pop-Songs spe-

zialisiert ist und «Mr. Moon» ein rockiges Lied sein sollte, entschied sich die Band, etwas Neues auszuprobieren. Trotz der physischen Distanz zwischen Janka und Forcella gab es bei den Aufnahmen keine Schwierigkeiten. Forcella kümmerte sich um die Aufnahmen der Instrumente, während sich Janka dem Gesang widmete. Das Lied wurde schlussendlich von Forcella gemischt und fertiggestellt. Diese neue Arbeitsmethode habe gut funktioniert und könnte auch für künftige Songs angewandt werden, sagt er. «Wir sind flexibler und unabhängiger, als wenn wir bei einem externen Producer aufnehmen», erklärt Forcella.

Blue Jeans ist eine Bündner Band, die ihre Pop-Rock-Lieder auf Rätoromanisch performt. Die Band hat mit ihrer ersten Single «Cumbatter» mehrere Plays in Radiosendern wie RTR oder RSO sowie verschiedenen Indie-Radiosendern erhalten. Dies führte zu verschiedenen Gigs im Dorfzentrum von St. Moritz, in Bündner Clubs wie dem Scuoler Cult, auf dem Churer Fest und bei der Tour de Ski in der Val Müstair. Mit ihren Musikvideos wie dem ihrer

zweiten Single «Sömis», welche das Comeback von Weltcup-Skifahrerin Vanessa Kasper darstellt, konnte die Band eine gute Social Media Community aufbauen. (pd)

Anzeige

**Attika, Abenteuer, Amarone.**

Was sind die 3a für Ihre Vorsorge?

**JETZT APP DOWNLOADEN**

gioia3a.gkb.ch

**101a 3a** Graubündner Kantonalbank

# Wochen-Hits

12.10. – 18.10.2021



**20%**

**3.80**  
statt 4.80

**Rapelli Salami  
Classico  
geschnitten**

Schweiz, per 100 g,  
in Selbstbedienung



**20%**

**8.80**  
statt 11.-

**Marroni/Kastanien**  
Italien/Frankreich, per kg



**25%**

**2.60**  
statt 3.50



**«Aus der Region.»  
Endivien Lavata**  
pro Stück, verpackt



**15%**

**2.05**  
statt 2.45

**Adrio paniert,  
IP-SUISSE**

per 100 g,  
in Selbstbedienung



Gültig von Do – So

**Wochenend  
Knaller**



**40%**

**3.-**  
statt 5.-

**Rindsplätzli à la  
minute, IP-SUISSE**

in Sonderpackung,  
per 100 g, gültig vom  
14.10. bis 17.10.2021



**26%**

**2.35**  
statt 3.20

**Rispentomaten**  
Schweiz/Niederlande,  
per kg, gültig vom  
14.10. bis 17.10.2021



ab 2 Stück

**31%**

**M-Classic Sonnenblumenöl**

1 Liter, pro Stück, **3.20** statt 4.60,  
gültig vom 14.10. bis 17.10.2021

**Solange Vorrat.**

Bei allen Angeboten sind M-Budget und  
bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

**MIGROS**  
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz

## Üna bes-cha raquinta da sia vita – l'aviöl cull'ala ruotta



### Pledierla

Chau, eu sun Alva, ün aviöl ün pa insolit. Cur ch'eu sun nada m'es ruotta giò ün'ala cun gnir our da la cella.

Uossa n'haja be amo ün'ala. Tuots rian e fan schnöss da mai perche ch'eu nu riv da svolar e guard oura insolit. Che less eu vairamaing far amo quia?

Hoz es darcheu ün di sco adüna. Tuot ils aviöls svoulan intuorn e van da fluor a fluor e darcheu aint illa chamonna d'aviöls. Be eu nu poss güdar a ramassar nectar. Eu ponderesch ün mumaint, ma i nu'm vain adimaint che far. Davo ün lung temp vain la lavurainta Elia pro mai. «Che esa cun tai, perche est tuot sulletta?», dumonda Elia. «Sast Elia, eu sun quia fingia daspö ün on in quist chantun», disch Alva. «Ma perche est quia?», less savair Elia. Alva respuonda: «Cun gnir our da la cella, am es ruotta giò ün'ala.» «Tü est üna vaira povretta, Alva», manaja Elia.

Elia stübgia. Ella less güdar ad Alva. Davo üna pezza dumonda ella: «Nu voust simplamaing üna jada provar a svolar?» «Ma nu crajast ch'eu crouda giò e mour lura?», dumonda Alva. «Quai nu saja. Ma nus pudessan fabricar üna cuverta da müs-chel, lura nu't fast mal scha tü croudast giò», manaja Elia.

«Bun'idea!», disch Alva. Elia va a clomar a seis meglers amis: Mauro, Lavina, Lunglin e Sarina. Elia quinta tuot ad els ed insembel vana a ramassar müs-chel. A la fin hana insembel tschinch sadellas plainas. Insembel transportna il müs-chel fin pro la chamonna d'aviöls. Els rasan oura tuot il müs-chel davant la

chamonna. Uossa va Elia per Alva. Els chaminan fin davant la chamonna. Elia disch: «Nus vain rasà oura müs-chel, percha tü possast imprendder a svolar. Usche nu't fast mal, scha tü croudast giò.»

Alva ha tut insembel tuot seis curaschi ed es siglida giò per provar a svolar. Si'ala nu's muantaiva e perquai e'la crodada

giò. Elia disch: «Tü staust lavurar cull'ala, sainza nu vaja. Tü tillas staust far ir ferm sü e giò.» Alva prouva amo üna jada. Tuots cloman: «Hop Alva, hop Alva, hop Alva, tü rivast quai!!!» Alva siglia giò e fa ir si'ala tuot quai ch'ella po. Alva svoula sur il müs-chel oura e tuorna darcheu. «Bravo Alva! Grondius! Tü sast svolar!!!»

Alva splacha darcheu dasper els. Tuots sun cuntaints ed Alva es uschè superb-gia co lösch na plü. Elia disch: «Nus eschan tuots listess, eir scha minchün guarda oura ün pa oter.»

Chiara Fröhlich, Ftan  
Prüma plazza



Chiara Fröhlich (da schnestra), Lina Margaritta Salzgeber e Sienna Schucany sun las victuras da la categoria da tschinch-fin sesavla classa. Cun l'app «EngadinOnline» as poja activar il video. fotografia: Jon Duschletta

### Concurrenza da scriver rumantsch «pledierla»

La Lia Rumantscha ha organisà quista prümavaira la concurrenza da scriver rumantsch «pledierla». Uffants e giuvenils fin a 25 ons han pudü as participar. Il tema da la concurrenza per ils plü giuvens es stat «ün animal raquinta da sia vita». Ils giuvenils han invezza scrit a regard il müdamaint dal clima. 160 uffants e giuvenils engiadinais han tut part a la concurrenza in quatter differentas categorias. La premiaziun ha gnü lö als 2 gün a Zernez. La Posta Ladina ha accumpagnà la concurrenza ed ha publichà regularmaing artichels in gazetta. Dürant las prosmas eivnas vegnan preschantats ils texts dals prüms trais da mincha categoria. Hoz sun quai ils texts da Chiara Fröhlich da Ftan, da Sienna Schucany da Ftan, e da Lina Margaritta Salzgeber da S-chanf. Ellas s'han partecipadas illa categoria da tschinch-fin sesavla classa. (nba)

## Üna bes-cha raquinta da sia vita – Perche?

**Pledierla** Aut sü, vers il Piz Clünas, al cunfin dal uaud, süls Chamins Clüs, seza ün girun barbet. El guarda giò sülla citauna chi cuverna vals interas. Ma in seis impissamaints vezza'l la veglia cuntrada, las muntognas, vals, bes-chas ed impustüt l'ajer net. I daiva be natüra, natüra libra. Il nom dal girun es Sabi. El es grisch d'età. El stübgia vi da temps chi sun fingià dalösch passats. Seis purtret dal passà vain hoz rimplazzà dad üna gronda cità chi as tira sur tuot las vals da l'Engiadina. Be ün per kilometers port Sabi es üna zona d'industria. Il vent porta sü füm nair. Sabi as dumonda disperà: «Co esa gnü usche inavant, co ha quist pudü capitar? Perche vaina insomma lachà gnir tuot a quai chi'd es uossa?» La

resposta as chatta dalösch inavo i'I passà. Ün bel di, avant bliers ans, cur cha Sabi d'eira amo ün girunin e nu gniva amo nomna Sabi, dimpersè Spilifin, la ha tuot cumanzà. Da quels temps d'eira la natüra amo vergina e la diversità da la natüra d'eira amo blier plü vasta. Dapertuot svoulaivan intuorn insects e differents utschels. I flurivan fluors da bellezza, il mar d'eira plain differents peschs, gripuns da corals, tuot il muond as preschantaiva sco ün enorm biotop. Tuots vivaivan insembel e d'eiran dependents ün da tschel, i gniva vivü in armonia. A partir da quel mumaint cha l'uman ha miss pe sül muond as ha müdà tuot. Plan a plan han ils umans cumanzà as domicilar illa regiun ingio cha il giuven

Spirifin vivaiva. El e seis meglers ami Amar, nu d'eiran da separar. Els duos d'eiran amis fingià daspö lur naschentscha. Lur gnies d'eiran ün dasper tschel. Els han passantà insembel lur prüm svoul, lur prüma chatscha ed as han sustgnüts adüna e pro tuot. Insembel hana observa il svilup e la derasaziun da l'umanità. Il prüm as daivan ils umans amo fadia da na far don a la natüra, da tilla respunder e da tilla chüdar. Ma plan a plan suna gnüts plü egoists. Els han tut il suraman da la natüra, tilla han desdrütta, tilla han maldouvrada. Spirifin, Amar e bieras autras bes-chas sun gnüdas s-chatschadas da lur dachasa. Ellas vaivan da fügen. Bieras famiglias sun gnüdas spartidas, bieras amicizchas sun

gnüdas sfessas. Ma Spirifin ed Amar sun adüna restats insembel. Els sun mütschits insembel da lö a lö e sun adüna darcheu danouvmaing gnüts s-chatschats. Malapaina chi paraiva ch'els hajan chattà ün löet, ingio ch'els pon restar e sun sgürs, vaivan els da tour ed ir causa l'uman. Cul temp sun els gnüts plü debels. Tras tout las svapurs da tössi chi d'eiran aint il ajer sun els duos gnüts amalats. Impustüt ad Amar haja toc ferm, ma eir a bieras autras bes-chas gaiava adüna plü mal. Ellas nu vaivan bod plü ingün spazi da viver o chi tillas restaiva be ün spazi da viver plain s-chart. Spirifin chi d'eira üna jada activ, cuntaint ed ün optimist, es dvanta adüna plü quiet, trist ed introverta. Cul müda-

maint da seis character s'ha müda eir seis nom. Usche ha'l surgni il nom: Sabi. El ed Amar d'eiran fingia dret vegls. Amar d'eira fich debel, el nu rivaiva bod na plü da svolar. Ün di da tschiera, o meglers dit da füm d'industria, es Amar rumanzà, e nun es mai plü sdruglià. Quai ha toc ed indebli a Sabi uschè ferm, ch'el nu vaiva plü la forza da cumbatter e da tgnair dür. El s'ha retrat cumpletamaing. In tschercha da seis lö da paus, ha el finalmaing chatta seis löet, seis löet quiet da natüra: Ils Chamins Clüs. E tuot trist stübgia Sabi vi dals temps passats: «Nu's vessa pudü evitar quist, in x-alch möd?»

Sienna Schucany, Ftan  
Seguoda plazza

## Üna bes-cha raquinta da sia vita – Set vitas

**Pledierla** Eau am dsasd e'm rechat in ün local in fuorma d'ün octangul, nūvlas finas circundeschan mieus peis. Che es capito? Eau vez ün pult grisch our da fier ed üna sclingia d'or. Ad es fraid ed eau cumainz a trembler. Cò odi üna vusch dad ota e bassa: «Eau at d'he aspetto. Tü hest druvo sü tias vitas da chaun infra 32 ans!» Da chi es quista vusch misteriusa? La vusch dvainta gritta e cumainza a gnir pü daspera, l'es directamaing davous me. «Tü est mort! Mort! Uossa esa propi a fin!» Uossa seja chi cha que es. Que es la vusch da Dieu! Ma cu es que pussibel? Eau vaiva bain püssas vitas. Bgers crajan cha be ils giats hegian püssas vitas, ma nus chauns vains eir püssas vitas. Nempe precis set! Lascha'm stüdger... In mia prüma vita suni bain rivo in quist labor cun ün hom cun üna chavlära sbarüffeda. El vaiva eir ün mustaz, ün nesun ed eira püchönts pitschen. Sch'eu m'algord inandret vaiva'l nom Albert Crappin. A tscherts d'heja perfin udieu a dir Albert Einstein – ma eau nu se neir brich perche. In mincha cas vaivan tuot ils umauns l'impreschiun ch'el saja schortschem. In quel local vaiva Albert Crappin differentas mixturas. Quel di d'heja guardo che cha que füss precis, ma quel homet m'ho bain vulieu scurranter! Eau nu m'he natürelmaing lascho scurranter

ter e sun saglieu intuorn. L'homet ho cumanzo a blastmer ed ho piglio ün da quels masdügl, ch'el ho vulieu bütter vers me, ma eau sun fügen e sun currieu uschè svelto scu pussibel. Dandetta maing am paraiva scu sch'eu vess clap-po ün stumpel d'energia. Mieu cour ho cumanzo a batter il tripel da que ch'el stuvess! Cun cuorrer dasperavi d'heja stumplo a Crappin ed el es crudo stais e lung per terra. Eau sun eir crudo e la mixtura es svueda i'l ajer ed a me haun tucho frizzas düras, ad ho cumanzo ad arder e la pel s'ho disfatta. La seguonda vita d'he eau pers scu chagnölin cun saglir giò dad ün grip cun meu collega Jumbo. Lo d'eiri però auncha giuven e nu savaiva auncha bger da vitas. Jumbo d'eira ün elefant. El ho cret ch'el sapcha svuler, perche ch'el vaiva vis il film Dumbo. Eau al vulava salver e sun saglieu eir eau. La terza vita d'eira düra, eau d'eira ün Doberman. Mieu patron eira ün hom chi d'eira dependent da drogas. Sainza vulair ho'l miss ün bel di drogas in meu pevel, impè da pevel da chaun. Eau d'he maglio tuot in ün, duos, trais. Mort suni d'üna surdoscha da cocaïn. Illa quarta vita d'eiri ün chaunin da richuns cul chül indoro, ma da quels maligns. Cur ch'els sun ieus a lavur u d'eiran davent, d'heja adüna fat festa cun mieus cumpagns. Displa-

chaivelmaing eiri üna vouta aint il bagn ed ün chaun alv dapü cu stupid es gnieu no ed ho do da la cua telmaing ferm ch'el ho bütto intuorn il radio nouvlichem chi varegia custieu 2000 francs. Il radio es placho aint il bagn ed eau d'he clappo üna sdarlosseda sgrischai vla tres tuot il corp. Illa prosma vita d'eiri ün chaun da via, meu patron da pü bod nu'm vulava pü ed el m'ho simplamaing bütto sün via. La gliued chi passaiva d'eira noscha, a büttaivan crappa sün me e vaivan s-chif da me. Ma insè füss eau sto ün bel chaun, ün chaun cun chavels lungs, lams, ün chaun alv e nair. Ma eau nu rivaiva pü, que d'eira impussibel da surviver lo, eau sun mort da la fam. La seguond'ultima vita scu chaunin aggressiv eira üna bun'ocasiun per fer vendetta. Il problem eira be ch'eu d'eira adüna nar e melcuntaint. Cun ir a spass d'heja vis üna vouta ad ün pèr da quels chi'm vaiva trat giò cun crappa. A quels d'heja musso las quantas cha'd ho battieu! Eau sun currieu zieva svelto scu üna frizza, d'he uerlo a tuot pudair, fat üna vista aggressiva e d'he musso mieus daints. Che ch'eu nu vaiva però bado es ch'ün da quels vaiva ün bastun cun ün sua chi savurava da grass e da pel. Da dalöntschi vaivi nempe vis a schlupper a quel cun quist s-chierp. Cur ch'el m'ho vis, es sia vista

dvantada sblecha scu'l lat. A's vzaiva la panica in vista! Panica da me e da mieus daints! El ho cumanzo a picher da tuot las varts cun quist bastun e m'ho alura ferieu mortelmaing. L'ultima vita nu vulavi pü viver. Eau d'eira davaunt quist ur dal bügl e nu savaiva, sch'eu dessa saglir u na, eau nu vaiva üngün avegnir, üngüna vöglija da viver. Eau vaiva nempe l'epidemia da chaun, lo stust scu chaun adüna darcho vomiter e pigliast giò fich bger da pais. Eau m'he decis ch'eu saglia. Ramasser tuot il curaschi e saglir. Hoppala, d'heja in quel cas propi druvo sü tuot mias vitas? Ma e che capita uossa? Mouri per adüna, vegni i'l tschèl u tal diavel! Eau od darcho la vusch: «So, e che fainsa cun te?» Mieu cour batta adüna pü svelto, a pera scu sch'eu bugliss, eau tir pü svelto il fled e d'he uschè ün curius sentiment ch'eu nu riv da controller, ün sentiment impasant chi'm piglia in fermaunza. «Tü hest be fat sbagls, be druvo las vitas ch'eu at d'he do per fer da stupid, tü tar me nu vainst! Scappa, ma svelto!» Eau vegn tschütscho our dal tschèl e vez cu cha'l portel as serra. Eau plach sün üna nūvla e cumainz a chaminer giò dad üna s-chela vers l'infern. A regna ün'otra atmosfera, ün'atmosfera sombra, stitta, plain rabgia. Cur ch'eu riv giò, am spetta già il diavel. «A, darcho

ün da quels kerlis chi nu sun buns avuonda per nos cher Dieu. Ma tü sest, tü nun hest cuppo ad üngün, tü nun hest fat mel a qualchün, tü est be currieu zieva ad ün mat chi vaiva mias intenziuns. Tar me nu tuochast!» Sia vusch es noscha, bassa e rabgianteda. Ma sch'üngün nu'm vout, che capita alura uossa cun me? Dandetta maing am vain que mel. Eau am saint tuot stuorn e mieus impissamaints e mias algordanzas e purtrets da mias set vitas giran in meu cho. Mieu cho pera da schlupper. Uossa odi vuschs, üna es da Jumbo, l'otra dal chaun alv da la festa ed eau od vuschs dad auncha bgers oters amihs da mias vitas, els discuorran ün traunter l'oter. A quintan ch'eu nu saja niauncha sto uschè ün mel amih. Els batlagian tar Dieu da'm der aunch'üna schanza. In quist mumaint nu giran mieus impissamaints pü ed eau cumainz darcho a turner. Mieux amihs! Els staun davaunt me e tuots guardan cuntaints sün me. Els haun persvas a Dieu ch'eu possa ir in tschèl, els m'haun salvo! Eau nu d'eira auncha mè uschè cuntaint scu uossa. In mincha cas d'heja imprains cha la vita es qualchosa grand, unic e prezius cha's dess chüder bain. Que vessas da fer eir vus umauns!

Lina Margaritta Salzgeber, S-chanf  
Terza plazza

# 47 persunas als cuors da rumantsch in Val Müstair

**La Lia Rumantscha ha organisà a Sta. Maria in Val Müstair ün cuors intensiv da rumantsch vallader. Da la partida d'eiran 47 persunas chi han profità da l'ocasiun da s'aprosar a lingua rumantscha.**

Il cuors da rumantsch pussibilteschan a tuot las persunas interessadas d'imprender, d'ameglidar o da perfecziunar la lingua scritta e discurrenda in Engiadina Bassa e Val Müstair per tilla dovrar activmaing. Implü survegnan ils partecipants eir ün'invista illa cultura rumantscha, specialmaing in quella ladina. Quai nu capita be illas lecziuns in classa, dimpersè eir d'urant il program accompagnant chi'd es facultativ. Quel as cumpuona da referats, d'excursiuns e da contacts cun persunas rumantschas. Preschaint e persuna da contact per la Lia Rumantscha es stat a Sta. Maria Linard Martinelli da Lavin.

## A Scuol e ed in Val Müstair

«La Lia Rumantscha (LR) organischa ils cuors per L'Uniu dal Grischs sco promoturs dal rumantsch. D'instà han lö ils cuors intensivs a Scuol e d'utuon qua a Sta. Maria in Val Müstair», ha dit Linard Martinelli, «ill'Engiadina/Ota or-



Per cumanzar ils cuors da rumantsch han ils partecipants stuvü muossar il tschertificat. fotografia: Benedict Stecher

ganisescha la Chesa Planta da stà d'urant 14 dis ils cuors a Samedan ed uossa quist'eivna chi vain a Segl.» Il partecipants s'annunzchan sülla pa-

gina d'internet pro la LR a Cuaira. Sper ils cuors intensivs vegnan sports eir oters cuors rumantschs dad otras organisaziuns per oters idioms ru-

mantschs. «Cun quai cha la scuola ha quist'eivna vacanzas pudaina far adöver da las localitats. Pro'ls partecipants daja da quels chi sun adüna darcheu

da la partida, eu n'ha vis hoz qua da quels chi sun stats d'instà a Scuol al cuors intensiv.»

## L'organisaziun dà blera lavur

In lündeschdi passà a bunura sun rivats ils prüms partecipants dals cuors. Els sun gnüts controllats avant co entrar in chasa da scuola schi hajan il tschertificat da covid. Fin cuort avant las nouv d'eiran lura tuots preschaints ed eir las magistras ed ils magisters sun stats pronts per dar l'attacha. Davo cha tuots vaivan tut plazza ill'aula ha Linard Martinelli salutà la raspada e la presidenta cumünala, Gabriella Binkert Becchetti, ha orientà als preschaints davart il cumün da Val Müstair. «La Val Müstair ha üna surfatscha da 198 km<sup>2</sup> ed als prüms da schner 2009 s'han ils ses cumüns fusiunats al cumün da Val Müstair. Per nos cumün es quai stat ün grond pass chi'd es essegi sainza gronds problems ed es hoz fich effiziant», ha quintà la presidenta cumünala Lingua uffiziala es il rumantsch vallader, ma i vain dicurru jauer. Il cumün Val Müstair dombra actualmaing 1430 abitants cun tendenza da chal. Binkert ha dat üna buna survista dal cumün in möd simpatic e competent. Il cuors cumpiglia 22 lecziuns a 45 minuts e l'instrucziun vain datta da ses magisters e magistras.

Benedict Stecher/fmr

# 52 cumposiziuns novas per Zuoz

**In lügl 2022 ha lö a Zuoz il seguond Festival da la chanzun rumantscha. A chaschun da la radunanza generala da l'uniun «La chanzun rumantscha» sun gnüdas surdattas las cumposiziuns tschernüdas.**

Da l'on 2016 han Giusep Giuanin Decurtins, Clau Scherrer e Flavia Walder fundà l'uniun «La chanzun rumantscha». Actualmaing ha quella 144 commembras e commembers. Mincha trais ons prevezza l'uniun d'organisar adüna inclur oter festivals da la chanzun rumantscha. Il prüm es stat dal 2019 a Trun, il prossem sarà dals prüms fin als 3 da lügl 2022 a Zuoz. Dal comité d'organisaziun da quist festival fan part il president Curdin Linsel e'ls

commembers Arno Felix, finanzas e Jachen Prevost, comunicaziun. In venderdi ha salvà l'uniun presidiada da Clau Scherrer a Zuoz sia seguonda radunanza generala.

## Texts da poetessas e poets

Ün elemaint important dal Festival da la chanzun rumantscha es la concorrenza da cumposiziuns: Tuot las persunas chi cumpuonan d'eiran invidadas dad inoltrar lur cumposiziuns pella festa a Zuoz. Giusep Giuanin Decurtins, il coordinatur da la concorrenza, ha orientà davart la partecipaziun da cumponistas e cumponists na be rumantschs: «Pel prüm festival a Trun d'eiran gnüdas inoltradas 35 chanzuns, quista jada esa perfin 52 cumposiziuns.» 13 chanzuns sun per cors d'ufants, 23 chanzuns per cor masdà, 13 per cor viril e trais per cor da duonnas. Quellas nu sun amo in concorrenza.

Pellas chanzuns han ils cumponists tschernü texts da differentas auturas ed autours rumantschs. «La giuria consista da trais persunas independentas chi sun svesa musicists, dirigents e cumponists. Da las trais categorias ha'la tschernü e rangà quatter chanzuns», ha declarà il responsabel pella concorrenza. El ha surdat las dudesch chanzuns a Curdin Linsel: «Uossa pon ils cors as metter a la lavur e's preparar per festival a Zuoz.»

## L'acconsentimaint da cumponistas

Las tractandas statuaras ha evas la radunanza generala in möd speditiv e sainza cuntravuschs. La chaschiera Iris Cadalbert ha preschantà il quint. L'agen chapital s'amunta a s-chars 19300 francs. In connex cul program da lavur ha dit il president Clau Scherrer chi saja previs da publicar las 52 cumposiziuns novas subit

davo la concorrenza dal festival 2022 per ün on sülla pagina d'internet chanzunrumantscha.ch, «scha'ls cumponists sun perinlets.» Quellas dessan pudair gnir telechargiadas gratuitamaing da chi chi ha interess. «Davo quel on guardaina insembel culs cumponists ingio tillas metter in salv, per exaimpel in üna biblioteca virtuala», ha' agiunt. La suprastanza guardarà eir da tscherchar il lö pel festival 2025. «Ingio cha'1 terz Festival da la chanzun rumantscha gnarà realisà comunicarana a la fin dal festival 2022 a Zuoz.» Sco cha Arno Felix ha infuormà s'amuntaran ils cuosts pel festival a Zuoz a 100000 francs: «90000 francs ed üna garanzia da deficit vaina fingià.»

## Eir psalms da Sweelinck

Curdin Linsel ha preschantà il program dal festival 2022 a Zuoz: «L'ins-

cunter da visitaduors, chantaduors ed artists sarà central a Zuoz», ha' declarà, «chant e musica daraja süllas plü bellas piazzas da cumün, ils concerts da cor e la concorrenza saran illa baselgia San Luzi.» I'l Globe Lyceum sarà in sonda saira la not dals chantautours cun Gianni Tschennet da Schlarigna, Chiara Jacomet da Rabius, las bands Prefix da Zuoz e Ganes da las Dolomitas. «L'ensemble vocal Lamaraviglia chanarà psalms da Jan Pieterszonn Sweelinck chi'd es mort dal 1621», ha dit Curdin Linsel, «da quellas melodias sun rivadas i'l 18avel secul eir a Zuoz, d'urant il festival varà il public interessà l'ocasiun da verer illa Tuor Planta unicats dal cumponist ollandais Sweelinck.»

Flurin Andry/fmr

www.chanzunrumantscha.ch

## Arrandschamaint

### Lectüra cun Irina Schönen e Gian Rupf

**Chastè da cultura** Il Chastè da cultura preschainta in venderdi, ils 15 october, üna lectüra scenica cun Irina Schönen e Gian Rupf. Els prelegian dal roman da Robert Seethaler «Ein ganzes Leben». Els preschaints dodan e vezzan l'istorgia da vita dal protagonist Andreas Egger chi porta electricità e glüm

illa vallada e chi patischa eir da mal da cour. La saira i'l Chastè da cultura a Fuldèra cumainza a las 20.15. Il organisatur giavüscha da reservar piazzas e da resguardar il bus da cultura. (protr.)

www.chastedacultura.ch

## Forum da lectuors

### Cuntinuer cun tradiziuns

In Engiadina do que ourdvar bgeras bellas chanzuns, parevlas, proverbis ed aforissem chi inspireschan e daun cuffort, scu quist per exaimpel: «Mincha cling da buna glüna maina glüsch illa s-chürdüna.» Quel e simils proverbis d'eiran pü bod in cas da fer schmancher per tscherts mumaints la fam, la s-chürdüm u la frada-

glia d'inviern, chi pudavan e paun inavunt dafatta redür cordöils. Oters möds da dir daun cussagis: «La straglia es stipa, at ferm ün mumaint. La prescha dal mound nu't renda cuntaint.» Suvenz vegnan avaint bes-chas: «Esser bainvis scu ün chaun in baselgia.» Que's pudess eir actualiser ed inventer novs aforissem.

Ultimamaing, zieva üna tschaine stupenda in ün restaurant, ho managio ün'amia: «Eau vules avoir il culöz uschè lung scu üna giraffa per pudair giodair pü lösch las bavandas e las spaisas squisitas!» Da quist episodà as pudess crear il möd da dir: «Giodair scu scha que's vess ün culöz da giraffa.» Clarita Kunz, Silvaplana

# CONCURRENZA DA FOTOGRAFIAS

Tema «Utuon»

PARTECIPAZIUN: FIN ALS 7 NOVEMBER 2021  
 INFUORMAZIUNS: foto.engadin.online

Engadiner Post  
 POSTA LADINA

Partecipar  
 & guadagnar!



# «Il mumaint da render consciaint che cha tü hast fat»

**Als 21 october riva il film «Wild» i'ls kinos svizzers. Quista gövgia fa il filmader ed autur Mario Theus, oriund da la Val Müstair, fermativa eir a Nairs e muossa là il film sco premiera. La FMR ha discurrü cun Mario Theus davart la «bella» chatscha, ils strapatschs sülla Greina e la temma da mancantar la natüra.**

Il discuors cun Mario Theus ha lö üna dumengia saira via video. El es in sia chamonna chi's rechatta sülla spuonda dal cumünet da Braggio in Val Calanca. Quia viva'l e lavura'l daspö set ons. E da quia davent ha Mario Theus uossa eir organisà las ultimas lavuors per seis prüm film lung da kino, ün film documentar sur da la chatscha. Ma in settember es el i sves a chatscha.

**FMR: Co es statta sia chatscha quist on?**

Mario Theus: Id es stat üna chatscha da bellezza. Eu sun i be a chatsch'ota, schabain ch'eu gess bod plü jent a chatscha bassa. Causa las premieras da film in october nu va quai perö.

**Che es lura per El «üna chatscha da bellezza»?**

Sch'eu poss invludar il muond ed entrar in ün oter univers. Nossa vita e nos minchadi sun dirigits dal cheu. La chatscha pussibiltescha dad ir i'l ritem culla natüra, d'invludar ils e-mails ed il termin pro'l cuafför. I va perö pel solit adüna var quatter fin tschinch dis, fin chi's riva in quel stadi durant la chatscha. Da far butin es bain flot, ma plü-tost secundar. Plü important es tschai, dad esser dastrusch a la natüra. Lura es la chatscha «bella».

**Uossa vain seis film aint ils kinos. I'l film cumparan vachas, chavras, glallinas, chamuotschs, tsciervis... Quantas bes-chas cumparan vairamaing?**

Wow, quai nun haja mai dombrà. Ma i saran bleras bes-chas. Perö hai, quai sun stats passa quatter ons da filmada, impustüt adüna durant ils mais d'utuon – dad avuost fin october. E lura amo las filmadas culs trais protagonistis, quai d'eiran eir amo üna jada 100 fin 120 dis da filmada. E per part d'eira bod sco ün commember da la famiglia da quels protagonistis. Id ha dovrà seis temp. Diversas bes-chas n'haja eir filmà fingià avant ons, per part eir a l'exteriur. Üna camera n'haja vairamaing adüna pro mai, sün viadis o sün gitas.

**Co esa insomma gnü a quista paschiun pel filmar?**

Vairamaing ha quai cumanzà durant il temp ch'eu n'ha lavurà sco redacter e «Quereinsteiger» pro l'emischiun Netz-Natur dad SRF. Là n'haja scuvert la camera sco instrumaint chi'm pussibiltescha da passantar bler temp cun quai

## L'observader Mario Theus

Mario Theus (42) es creschü sü a Sta. Maria ed a Müstair. Davo la scoula media ha el fat ün stüdi d'indschegner forestal e lura amo retscherschas in biologia da sulvaschina. Dal 2011 fin 2014 es el stat redacter e filmader pell'emischiun «Netz Natur» da SRF. L'on cha l'uors problematic JJ3 faiva seis girs in Grischun, d'eira'l gnü incumbenzà dal chantun Grischun cull'observaziun da quel – fin cha quist uors problematic es lura gnü schluppettà. Hoz lavura Mario Theus in prüm lingia sco autur da films independent. El viva e lavura a Braggio in Val Calanca. (fmr/dat)



Il filmader Mario Theus ha lavurà var quatter ons vi da seis prüm film da kino «Wild».

fotografia: Stefan Vogel

ch'eu fetsch insè fich jent: chatscha, observar sulvaschina, esser illa natüra, ir in muntogna.

**A la fin saraja eir stat ün strapatsch corporal – sü e giò pellas costas, cun stativ e camera e marena. E sco chi para adüna sulet.**

Schi, la gronda part n'haja fat e portà sulet. Ed eu nu craj ch'eu rivess uossa plü da prestar, cun passà 40 ons, amo üna jada il medem. Durant ils ultims ons es eir creschüda mia ambiziun dad avair adüna üna megltra camera. Perö megltra cha la camera es e plü greiv es eir il stativ. La filmada sülla Greina es statta üna da las ultimas e la plü düra, culla plü greiva camera. Là suna propi stat oura süls fiers.

**Il film es ün omagi per la chatscha in general. Però che es «chatscha» per Mario Theus?**

Per mai es quai stat da pitschen insü alch normal e natüral – ed il temp da chatscha es adüna stat il temp il plü interessant ed emozional durant l'on. Eir illa natüra capita enorm bler durant ils mais da settember fin november. Da mangiar a chasa charn da sulvaschina d'eira per mai il plü normal dal muond. Davo avair vivü divers ons a Turich, n'haja badà ill'età da var 30 ons ch'eu less müdar meis möd da viver. Da vulair

esser plü dastrusch a la natüra. E daspö là es collià pro mai fich bler cun natüra e chatscha. Sch'eu vegn a cumprar büschmainta, schi lura ha quai pel solit ün connex culla chatscha o apunta cun meis proget da film chi ha eir trattà la chatscha.

**El purtatescha aint il film ad ün chatschader, üna guardgiasulvaschina ed ün filmader da sulvaschina. Quai sun insè tuot professiuns cha Mario Theus ha eir fat sves – plü o main. Che ha El sves lura amo pudü imprendere cun quist film?**

Eu n'ha impris bler sur dal filmar, cun quai chi'd es meis prüm film. Ed a quistas trais personalitats n'haja impris a cugnuescher. Perö hai, eu sun i in muonds ch'eu cugnuesch insè fingià – la chatscha, la vita alpina e la muntogna. Las funcziuns ch'eu n'ha gnü infin uossa e tuot mias experienzas han perö güdà dad esser dastrusch a las persunas. Eu sun entrà pro tuots trais in ün lö sensibel ed intim, in ün lö ingio ch'els sun insè sulets. Pigliai l'exampel dal filmader da bes-chas, Urs Biffiger: Eu nu craj cha quel vess acceptà ad inchün sper el i'l god, sch'el nu vess savü e badà ch'eir eu sun ün filmader sco el.

**Il film es eir ün pledoyer per üna chatscha chi muossa respet pella bes-cha.**

**Perö as poja insomma muosar respet per üna bes-cha, scha a la fin dals quintis as coppa quella?**

Schi quai es ün dilemma chi nu's lascha propi schoglier. Per ans nudrir, stuvaina tour vita, eir schi nu's nudrischa da charn. Il respet invers la bes-cha capita in nos cheus, es creà da l'uman. E mincha persuna e mincha regiun definischa oter quel respet. Pelplü vain quel demuossà sur rituals, per exampel culla palorma obain lura cul ultim dasch. Insè nun es quai nügli'oter co da's render consciaint che cha tü hast fat – a la fin dals quintis per at pudair nudrir. E quai es il mumaint decisiv, da't render consciaint che cha tü hast fat, perche cha tü hast fat quai e che chi'd es il predsch. Quel mumaint eir da reverenza invers la bes-cha, quel daja be pro la chatscha. Sch'eu vegn aint in butia a cumprar mia charn, lura nu daja ne ün ritual ne ün mumaint per as render consciaint ch'üna vita es gnüda stüzza e ch'eu n'ha uossa üna respunsabilità eir da dovar tuot la charn cha quista bes-cha am regala.

**Il film es in parts eir autobiografic, fa eir palais sia relaziun culla chatscha o muossa a sia famiglia durant la chatscha. Che es statta la radschun d'integrar quista part personala?**

Quella part es pür gnüda pro plü tard illa fasa da proget. Eu n'ha badà cha eir eu less plazzar amo ün o tschel impuls o messaggi in connex culla chatscha, per exampel eir davart las bes-chas rapazas. E quai m'es be stat pussibel cun quintar eir mia aigna istorgia

e mia relaziun cun bes-chas e chatscha.

**Vers la fin dal film disch El: «Nah am Pulsschlag der Natur – das möchte ich sein. Ein Teil davon, das möchte ich sein. Wach bleiben. Jagen und sammeln.» Quai tuna ün pa da «back to the roots», inavo pro la natüra.**

Quai es ün statement personal, chi ha eir dachefar cun mia experienza e biografia. Eu n'ha vivü in cità e badà cha quai nun es bun per mia sandà mentala. Schabain chi d'eira d'intuorn blera gliued, bler movimaint e bleras rumurs, vaiva il sentimaint da nun esser circundà da vita. Eu vaiva l'impreschiun da mancantar alch o da viver be per ün futur, perö na da viver aint il preschaint. Ed insè lessa viver uschè sco scha minchadi füss meis ultim, e quai in ün contuorn plain vita, plain natüra. Eu n'ha daplü temma da mancantar la vita in cità co in ün god, ingio ch'eu sun circundà da milli otras creatüras e fuormas da vita.

**Il film «Wild» tratta propi sia domena – la sulvaschina, la convivenza d'uman e natüra, dumondas eticas. Vairamaing es uossa tuot trattà per El – o daja fingià ün proget chi segua?**

Cler, eir mia vita nun es be implida da chatscha. Perquai suna vi da sviluppar novas ideas chi han eir dachefar cun cuntrada, culla convivenza d'uman e natüra e co cha l'uman viva in seis spazi. Per tudais-ch as discha «Lebensraum», quai am plascha. Il contuorn dess esser ün spazi impli da vita e na ün spazi mort. David Truttmann/fmr

## Da la vita sulvadia

Il film documentar «Wild» accumpogna duos protagonistis ed üna protagonista chi han ün stret connex culla sulvaschina e culla chatscha. Per l'üna es quai la Sursilvana Pirmina Caminada chi'd ha fat la müdada da chatschadra a la guardgiasulvaschina. Il seguond es il chatschader paschiunà Andreas Käslin dal chantun Suotsilvania. Ed il terz es il filmader da sulvaschina Urs Biffiger dal Vallais. In üna montascha parallela accumpogna l'autur Mario Theus a quists trais durant lur lavur o lur passatemp. La camera es dastrusch e minchatant

fich intima. I vegnan muosats ils mans plain sang obain ün cumbat da tsciervs sün pacs meters distanza. I vain muosada fich blera sulvaschina aint il film – schabain chi nun es ün film da bes-chas classic. Aint il focus sta la relaziun da l'uman culla sulvaschina ed eir culla chatscha. I va per observar ed admirar las bes-chas, i va per chürar quellas, ma eir per chatschar e mangiar quellas. (fmr/dat)

Il start da kino dal film «Wild» es ils 21 october 2021. Daplü detagls sün [www.wild.film](http://www.wild.film)



Mario Theus segua ad ün da seis trais protagonistis, al chatschader Andreas Käslin dal chantun Suotsilvania.

## Für die Fohlenzucht begeistern

**Für viele Pferdezüchter- und züchterinnen ist die Fohlenschau im Engadin der schönste Tag. Am vergangenen Wochenende kamen erfahrene Züchterinnen und Züchter nach Grüsch und Zernez, um ihre Fohlen mit Stuten einem Expertenteam vorzuführen.**

21 Züchter und Züchterinnen scheuten keinen Aufwand, ihre Fohlen und Stuten für die Schau an beiden Orten im besten Sonntagskleid vorzuführen. Die Tiere waren gepflegt und für das Vorführen bestens eingeebnet. Für die beiden Experten Hansruedi Enz aus Gais (AR) und Bernhard Wüthrich aus Rubigen (BE) waren das die besten Voraussetzungen, den Fohlen die verdienten Noten zu geben. Hans-Ueli Schneeberger vom Verband nahm gleichzeitig das Signalement der Fohlen auf.

### Wunderbare Kulissen

Der Platz in Zernez auf der grünen Wiese im Schlossgarten bot eine wunderbare Kulisse für die Fohlenschau und der gleichzeitig stattfindende Markt eine ideale Ergänzung, der viel Publikum anlockte. Die Organisatoren in Zernez, aber auch in Grüsch gaben ihr Bestes, die Plätze gut vorzubereiten, auch mit Blumenschmuck. Das neue Vorstandsmitglied der Pferdezucht-Genossenschaft Graubünden, Ursina Mayer-Barbüda aus Ardez war für den Platz in Zernez verantwortlich. Die Experten beurteilten in Zernez fünf und in Grüsch 20 Fohlen der Rasse Freiburger und ein Warmblutfohlen mit gut bis sehr gut. Sie vergaben an jedes Fohlen drei Beurteilungsnoten für Typ, Körperbau und Gänge. Die besten Fohlen kamen in den Rappel und wurden rangiert. In Zernez erreichten drei der fünf



Das Siegerfohlen in Zernez: Hengstfohlen Nuri, Nejack-Sohn von Andi Pua aus Sent.

Foto: Benedict Stecher

Fohlen die besondere Auszeichnung des Rappels, in Grüsch zehn der 21 Fohlen. Das ist ein gutes Resultat für eine Zuchtgenossenschaft, wenn man das in den schweizerischen Vergleich stellt. In Zernez gewann Andri Pua mit dem Hengstfohlen Nuri, einem Nejack-Sohn mit 24 Punkten und den Teilnoten 8/7/9. In Grüsch ging der Gewinn an Dagmar Bleuler mit dem

Stutfohlen Ela, eine Erode-Tochter mit 23 Punkten und den Teilnoten 8/7/8.

### Junge für die Zucht motivieren

In den Rappel schaffte es in Zernez Andri Cuorad-Näff aus Lavin auf den zweiten Rang mit dem Stutfohlen Havana und den Teilnoten 8/6/8. Auf Platz 3 klassierte sich Ursina Mayer-Barbüda, aus Ardez mit dem Stutfohlen Larina

GB und den Teilnoten 7/7/8, auf den weiteren Plätzen klassierten sich Andri Pua mit dem Hengstfohlen Colin A. P. und Jachen Schlegel mit dem Stutfohlen Duchesse. Von den Experten wurde in Grüsch besonders erwähnt, dass viele junge Züchterinnen und Züchter an der Schau mitmachten. Das ist erfreulich, denn eine Genossenschaft lebt weiter, wenn auch Junge von der Zucht

begeistert werden können. Es wäre toll, wenn im Engadin und in den Südtälern auch Junge den Schritt wagen. Die Fohlenschau war ein schönes Schaufenster der Pferdezucht-Genossenschaft Graubünden. Es ist den Züchterinnen und Züchtern zu wünschen, dass die Fohlen gute Plätze finden und sie im kommenden Jahr auch so viel Erfolg in der Zucht haben. Valentin Luzi

## Celerina schießt auf die Tabellenspitze

**Nach einem durchwachsenen Saisonstart holt der FC Celerina auf. Drei Siege verzeichnete die Mannschaft zuletzt und platziert sich auf der Tabelle im oberen Bereich.**

Nach dem holprigen Start in die Saison, bei welchem der FC Celerina bloss zwei Punkte in drei Spielen holte, scheint sich die Mannschaft gefangen zu haben. Mit drei Siegen in den letzten drei Matches gingen die Engadiner in das Spiel gegen den FC Untervaz. Wie es in dieser Saison üblich ist, starten die Celeriner Gastgeber gut ins Spiel. Sturmstipitze Luca Melcarne testete die Reflexe des gegnerischen Keepers mit einem ersten Versuch und wurde kurze Zeit später durch einen Traumpass von Joel Bassin auf das Untervazer Tor geschickt, doch der Keeper konnte Melcarne vom Schuss abhalten. Nach einem zentralen Abschluss, erneut von Melcarne, meldeten sich die Gäste mit einem ersten Weckruf. Ein gegnerischer Spieler kam in der 19. Minute zum Abschluss, doch sein Schlenzer verfehlte Diego Carrajos Torumrandung. Zwar hatte Celerina immer noch deutlich mehr Ballbesitz, doch der FC Untervaz konnte die defensiven Lücken des FCC ausnutzen. Zwei Konter wurden in der allerletzten Sekunde von Claudio Cadonau, der den Gegner mit einer Grätsche antizipierte und den Ball nur Zentimeter oberhalb der Latte spitzelte, und Stefan Christeler, der einen Ball auf der Linie noch abwehren



Der FC Celerina war zuletzt in «Ballerlaune», wie hier bei einem Spiel der letzten Saison.

Foto: Daniel Zaugg

konnte, neutralisiert. Die Heimmannschaft wollte diesen Sieg holen, und eine Minute nach dem Pausentee gelang die Führung, Patrick Barros konnte das Leder ins Netz schiessen.

Doch die Freude über das erste Saisontor für Barros hielt nur sechs Minuten an. Bei einem erneuten Konter der gegnerischen Mannschaft wurde die FCC-Verteidigung mit einem langen Pass in die Tiefe ausgespielt. Carrajo kann im Duell einer gegen einen das

Gegentor nicht verhindern. Trotz des Rückschlags kämpft sich der FC Celerina tapfer wieder nach vorne und kann in der 63. Minute ein weiteres Mal dank Barros jubeln. Dieser wurde nach einem Einwurf angespielt und traf die rechte Ecke des Untervazer Tors. Nun war die Luft beim Gegner draussen und die Engadiner zeigten sich mit immer mehr Elan vor dem gegnerischen Tor. Und so konnte Carlos Tejo das 3:1 erzielen. Dank diesem Sieg befindet sich

der FC Celerina bloss zwei Zähler hinter der Leader Ems 2, hat jedoch noch ein Spiel weniger bestritten. Das nächste Spiel der Celeriner, welches ebenfalls das letzte Heimspiel der Hinrunde sein wird, findet am kommenden Sonntag um 14.00 Uhr auf der San-Gian-Wiese statt. Fabrizio Forcella

Aufstellung: Diego Carrajo; Claudio Cadonau (Cap.); Killian Steiner, Gregor Steiner, Stefan Christeler; Joel Bassin, Carlos Tejo, Joel Cabral, Patrick Barros; Luca Dias, Luca Melcarne.

## Unterengadiner am Nationalen OL

**Orientierungslauf** Vorletztes Wochenende bestritten 1350 Läufer den 13. nationalen Orientierungslauf in den Flumser Bergen, darunter vier Läufer des OL-Kurses aus Scuol und Umgebung. Einer davon war Andri Aebi. Sein erster Lauf ausserhalb des Engadins habe ihm sehr gut gefallen. Er sei sehr überrascht gewesen, wie viele Läufer an diesem nationalen Orientierungslauf teilgenommen haben. «Obwohl über 1300 Läufer am Start waren, funktionierte alles perfekt.» An das Startprozedere musste er sich gewöhnen. Gab es doch einen Vorstart, und er durfte die Karte nicht vor dem Startzeichen konsultieren. Bei den Läufen im Engadin startet ein Läufer nach dem anderen, an diesem Lauf rannten vier bis fünf Läufer los, alle in verschiedene Richtungen. «Das war für mich echt verwirrend», so Aebi. «Ich fand die meisten Posten sehr schnell. Dank dem Kompass und verschiedenen Seilbahnmasten war das Orientieren nicht so schwer. Auch waren die Wiesen im Skigebiet nicht so steil.» Trotz der hohen Teilnehmerzahl sei es im Gegensatz zu anderen Veranstaltungen sehr ruhig am Start gewesen. Er habe nicht erwartet, so gut gegen die Konkurrenz bestehen zu können und sei mit Rang und Zeit sehr zufrieden. Hanspeter Achtnich

Rangliste: Kat H12 2,3 km 100 m Steigung 10 Posten: 11. Rang Andri Aebi Ftan 16,50 Minuten; Kat D12 2,1 km 75 m Steigung 8 Posten: 30. Rang Bianca Aebi Ftan 31,44 Minuten; Kat H14 3,3 km 110 m Steigung 13 Posten: 44. Rang Lukas Fliri, Scuol 55,57 Minuten; Kat Offen kurz 2,0 km 70 m Steigung 8 Posten: 1. Rang Corina Aebi Ftan 17,13 Minuten; Kat D12 2,1 km 75 m Steigung 8 Posten: 30. Rang Bianca Aebi Ftan 31,44 Minuten.



**Todesanzeigen und Danksagungen  
in der «Engadiner Post/Posta Ladina»  
aufgeben**

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Bagnera 198, Telefon 081 861 60 60.

Sollten Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



*Löhd mi la schlaf u gönnet mer dRueh,  
decket mi mit Liebi u nid mit Träne zue*

**Todesanzeige**

Traurig nehmen wir Abschied von meiner  
lieben Ehefrau, unserer Mutter, Nona und Tatta

**Lea Giovanoli-Schüpbach**

16. März 1933 – 11. Oktober 2021

Ihr gutes Herz hat nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit aufgehört zu schlagen. Wir vermissen sie, sind aber dankbar, dass sie von ihrem schweren Leiden erlöst ist.

**Traueradresse:**

Rico Giovanoli  
Via dals Bofs 14  
7512 Champfèr

**In stiller Trauer:**

Rico Giovanoli  
Andrea und Barbara Giovanoli-Rocca  
mit Rebecca, Bianca und Melani  
Renato und Susanna Giovanoli-De Piaz  
mit Seraina mit Eduardo und William,  
Roberto und Romano  
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Donnerstag, 14. Oktober 2021 um 13.00 Uhr in der reformierten Kirche Champfèr statt.

Wir danken allen, die unserer lieben Verstorbenen im Guten begegnet sind, Herrn Dr. Sergio Compagnoni, Frau Claudia Frei, Frau Maya Pianta sowie den Nachbarn Jürg Rechsteiner und Uschi Ley für die wertvolle Hilfe und Unterstützung.

Anstelle von Blumen gedenke man im Namen von Lea dem Verein Avegnir, Postfinance Konto 85-537022-2 mit dem Vermerk: Lea Giovanoli

**Wie viele ihn aber aufnahmen, denen  
gab er Macht, Gottes Kinder zu werden,  
die an seinen Namen glauben. Johannes 1, 12**



Foto: Daniel Zaugg



Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

## Wie man kaum Sichtbares darstellt

**Lea Gredigs Zeichnungen geben Einblick in die bewegte Welt der kleinen Tiere. Gepaart mit philosophischen Essays entstand eine ungewöhnliche Publikation, die sich grundsätzlich mit der Wahrnehmung befasst.**

MARIE-CLAIRE JUR

«Mäusephilosophie. Die Zeichnungen von Lea Gredig». Das ist ein telegrammkurzer Titel für eine Publikation. Und er wird Leute, die an einer Mäusephobie leiden, nicht anziehen. Allen anderen aber, die neugierig geworden sind, den Buchdeckel aufzuschlagen, tut sich eine neue Welt auf. Zu entdecken gibt es fast fünfzig Tierzeichnungen der Engadiner Künstlerin. Sie hat «Porträts» von verschiedenen Mäusearten angefertigt, wie der Wasserspitzmaus oder einer ganzen Gruppe von Rotzahnschnecken. Das Besondere an den Bleistiftskizzen: Die kleinen Nager, die man nur sehr selten zu Gesicht bekommt und die unheimlich schnell und wendig sind, hat die Zeichnerin meistens in voller Bewegung dargestellt.

### Tiefgründige wie witzige Essays

Man erkennt zum Beispiel, wie die Mäuse springen, wie sie sich um die eigene Achse drehen, wie sie sich miteinander zu balgen scheinen. Da gibt es nichts Statisches, sondern nur Bewegung pur. Andere Zeichnungen hingegen scheinen Teil eine Bilder-geschichte zu sein: Aneinandergereiht wie in einem Comic sieht man verschiedene Szenen, in denen Weisswängengänse zu sehen sind – wie sie in einer Gruppe im Regen über das Wattenmeer ziehen. Dabei zoomt die Künstlerin auch auf vereinzelt Tiere und lässt Details wie einen Gänsekopf mit offenem Schnabel erkennen. Im vorderen Teil des Bandes setzen sich



Die Engadiner Künstlerin Lea Gredig mit ihrer Zeichnung zu Rotzahnschnecken.

Foto: Marie-Claire Jur

Andreas Brenner, Mathias Gredig, Niklaus Heeb und Markus Wild mit Lea Gredigs Zeichnungen auseinander. Wild nimmt sich der Bewegtheit in den Mäusezeichnungen an und erläutert die bei Aristoteles und Albertus Magnus zu findende Dialektik von Stille und Flüchtigkeit. Andreas Brenner geht auf die Offenheit der Sinneswahrnehmung gegenüber allem Lebendigen ein, welche Lea Gredigs künstlerische Herangehensweise charakterisieren. Niklaus Heeb beugt sich anhand einiger Skizzen über den komplexen Zeichnungsprozess, der in einer präzisen Darstellung mündet. Und Mathias Gredig zeigt schliesslich auf, wie gewisse Mäusezeichnungen als imaginärer Comic gedeutet werden können, als eine Erzählung in Bildfolgen. Spannend ist auch die Entstehungsgeschichte der Publikation. Die Zeichnungen wurden von Lea Gredig ursprünglich als Illu-

strationen für ein im Winter 2020/21 erschienenes wissenschaftliches Buches angefertigt, jedenfalls ein Teil davon. Der Biologe Jürg Paul Müller, Initiator dieses im Hauptverlag erschienenen Buches, und Lea Gredig erhielten aber derart viele positive Rückmeldungen auf «Die Mäuse und ihre Verwandten. Das verborgene Leben der Insektenfresser und Nagetiere», dass beschlossen wurde, die Originale der Skizzen in einer dreiwöchigen Ausstellung in der Churer Stadtgalerie zu präsentieren.

### Ursprünglich als Leporello geplant

Für die Ausstellungsbesucher sollte aber noch eine Begleitbroschüre oder ein Leporello gestaltet werden. Doch es kam, wie es kommen musste: Durch den Input verschiedener begeisterter Personen wuchs das Leporello-Projekt zum Buchprojekt heran. Das Problem dabei: «Die Publikation musste zur Vernissage fertig

werden, es blieben nur noch wenige Wochen für die Fertigstellung», erzählt Lea Gredig. Dies wiederum setzte allerdings alle ins Projekt involvierte Personen, von den Autoren bis zu den Grafikern und Druckern, enorm unter Zeitdruck. «Wir haben es gerade noch geschafft», sagt die Künstlerin. Aus der Zitterpartie ist ein Glücksfall geworden: Der «Mäusephilosophie. Zeichnungen von Lea Gredig» mutet eine Frische und Leichtigkeit an, die sich nicht nur eben in den Zeichnungen, sondern auch in den Essays widerspiegelt. Von den 600 gedruckten Exemplaren gingen schon an der Ausstellungsvernissage 80 Stück über den Tisch. Wer die Publikation beziehen will, wende sich an die Gammeter Media AG in St. Moritz.

ISBN 978-3-9525338-5-7  
www.gammetermedia.ch

## Tödlicher Bergunfall

**Polizeimeldung** Am Montagnachmittag kam es oberhalb von Pontresina zu einem Bergunfall, bei dem eine Wanderin abstürzte und nur noch tot geborgen werden konnte. Die 71-jährige Frau lief gemeinsam mit ihrem Ehemann um 13.30 Uhr von der Segantini-Hütte kommend in Richtung Alp Languard. Auf einer Höhe von knapp 2500 Metern stürzte sie und fiel rund 200 Meter tief einen felsdurchsetzten Hang hinunter. Die Rega-Ärztin konnte nur noch den Tod der Frau feststellen. Für die Bergung im Einsatz standen ein Rettungsspezialist Helikopter der SAC-Sektion Bernina und die Rega. Die Kantonspolizei Graubünden klärt ab, wie es zu dem Unfall gekommen ist. (kapo)

## Arbeitsunfall auf Baustelle

**Polizeimeldung** Am Montagnachmittag hat sich auf einer Baustelle in Poschiavo ein Arbeitsunfall ereignet. Ein Maschinenführer wurde durch Erdmassen getroffen und verletzt.

Der 53-Jährige war auf einer Baustelle an der Via dal Poz in Poschiavo in einem Graben mit seiner Maschine mit Erdarbeiten beschäftigt. Kurz vor 14.15 Uhr stieg er aus der Kabine des Baggers und begab sich vor die Maschine, um einen Behälter korrekt zu platzieren. In diesem Augenblick löste sich aus der Wand des Grabens ein grösserer Erdklumpen und verschüttete den Mann bis zur Brust. Arbeitskollegen versorgten den Verletzten bis zum Eintreffen eines Ambulanzteams. Nach der Bergung aus dem Graben wurde der Mann zuerst ins Spital Poschiavo überführt und anschliessend mit der Rega ins Kantonsspital Graubünden nach Chur verlegt. Die Kantonspolizei Graubünden klärt die genaue Unfallursache ab. (kapo)

## Veranstaltungen

### Blockflötenkonzert

**St. Moritz** Am Freitag findet um 17.00 Uhr das Abschlusskonzert des Blockflötenensemble-Kurses in der katholischen Kirche St. Karl statt. Nach einer einwöchigen Probenwoche präsentieren die Kursteilnehmerinnen unter der Leitung von Martina Joos das Ergebnis der Probe. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

### Offene Ateliers

**Kunst** An fünf Wochenenden im Oktober und November sind die Türen der Ateliers von 29 Bündner Künstlerinnen und Künstlern für interessierte Besucher offen. Am Wochenende vom 16./17. Oktober können Flurina Badel, Jérémie Sarbach und Regula Verdet-Fierz in Guarda und Joachim Florineth in Ftan besucht werden, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr.

«Open Ateliers» wird gemäss einer Medienmitteilung bereits zum sechsten Mal von Visarte Graubünden, dem Berufsverband für Bildende Künstler organisiert. (Einges.)

Infos und Programm unter  
www.visarte-graubuenden.ch.

### WETTERLAGE

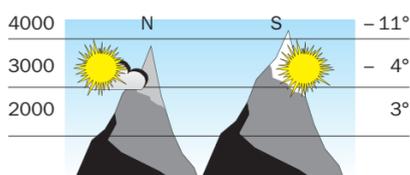
In hohen Luftschichten liegen die Alpen in einer starken Nordströmung, in die eine Warmfront eingelagert ist. Hoher Luftdruck in tiefen Luftschichten schwächt diese allerdings deutlich ab, womit Südbünden davon nur ganz am Rande berührt wird. An der Alpensüdseite weht Nordföhn.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Harmlose Wolkenfelder mischen sich zur Sonne!** Nach klarer Nacht starten wir in den Lagen abseits der Nordföhnstriche mit teils deutlichem Frost in den Tag. Dafür entschädigt uns ein weitgehend ungetrübter Sonnenaufgang. Ein paar harmlose, hohe Wolken zeigen sich vorerst einmal nur über dem Unterengadin. Im Tagesverlauf drängen diese in etwas kompakterer Form weiter gegen das Oberengadin und das Müstertal. Im Bergell und im Puschlav kommen diese mit dem starken Nordföhn aber kaum an. Hier bleibt es auch am Nachmittag überwiegend ungetrübter sonnig.

### BERGWETER

Mit starkem Nordwind auf den höheren Bergen ziehen vor allem gegen die Silvretta hohe Wolken über die Gipfel hinweg. Diese dämpfen den Sonnenschein oder drängen die Sonne mitunter auch in den Hintergrund. Die Frostgrenze beginnt nun wieder deutlich über 2000 Meter anzusteigen.



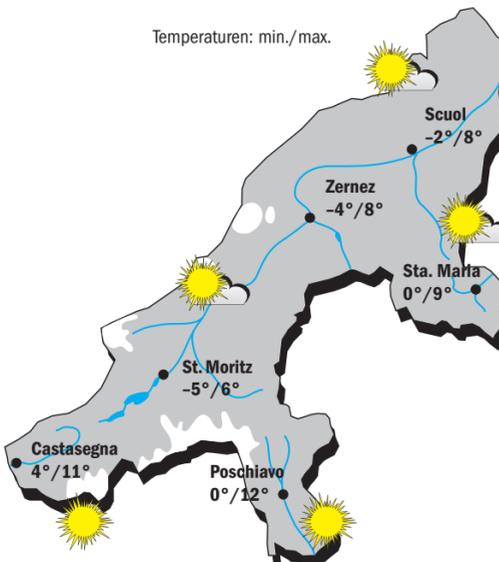
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	0°	Sta. Maria (1390 m)	4°
Corvatsch (3315 m)	-10°	Buffalora (1970 m)	-2°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	2°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	9°
Motta Naluns (2142 m)	-5°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -2 / 13	°C 1 / 13	°C 0 / 13

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -1 / 9	°C 1 / 8	°C 0 / 9

## Veranstaltung

### Weltfilmtage

**Sils** Im Vorfeld der Weltfilmtage Thuis macht auch dieses Jahr wieder ein ausgewählter Film eine Tour durch die Region. Der kanadische Film «Kuessipan» von Miriam Verreault wird unter anderem am Montag, 18. Oktober um 20.45 Uhr im Hotel Waldhaus in Sils gezeigt. Der Spielfilm erzählt vom Erwachsenwerden zweier indigener Mädchen aus dem Innu-Stamm bei Québec: Die junge Mikuan lebt in einer liebevollen Familie, während ihre Freundin Shaniss mit einer schwierigen Kindheit, geprägt von Alkoholismus zu kämpfen hat.

Der Film basiert auf der gleichnamigen Romanvorlage von Naomi Fontaine. Fontaine (34) gilt als die bekannteste indigene Schriftstellerin Kanadas und eine der wenigen First-Nation-Autorinnen, die auf Französisch schreiben. Ihr Erstlingsroman »Kuessipan« erschien vor zehn Jahren. Die autobiographisch inspirierte Geschichte vom Erwachsenwerden der beiden Innu-Mädchen zwischen Tradition und Moderne wurde mehrfach ausgezeichnet und ist nun von der franco-kanadischen Regisseurin Miriam Verreault verfilmt worden. (Einges.)